



Gefährdungs- und Belastungskatalog  
**Beurteilung von Gefährdungen  
und Belastungen am Arbeitsplatz  
bei der Straßenunterhaltung**



**Herausgeber**

Deutsche Gesetzliche  
Unfallversicherung (DGUV)  
Mittelstraße 51-52, 10117 Berlin  
[www.dguv.de](http://www.dguv.de)

Medienproduktion am Standort München:  
Fockensteinstraße 1, 81539 München  
<http://regelwerk.unfallkassen.de>

Ausgabe Februar 2008

© 1996 by Verlag Technik & Information, Bochum

Das Handbuch einschließlich seiner Einzelbeiträge und Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Gesamtherstellung: Verlag Technik & Information e.K., Bochum

Printed in Germany

Bestell-Nr. GUV-I 8756, zu beziehen vom zuständigen Unfallversicherungsträger, siehe vorletzte Umschlagseite.



Gefährdungs- und Belastungskatalog  
**Beurteilung von Gefährdungen  
und Belastungen am Arbeitsplatz  
bei der Straßenunterhaltung**

## Vorwort

### Wozu dient der Gefährdungs- und Belastungs-Katalog?

Der Katalog unterstützt Sie bei der Gefährdungsbeurteilung. Durch die Zusammenstellung von tätigkeitstypischen Gefährdungen wird die Ermittlung der Gefährdungen vor Ort im Unternehmen erleichtert.

In der Gefährdungsbeurteilung legt der Arbeitgeber eigenverantwortlich Art, Umfang und Fristen erforderlicher Prüfungen der verwendeten Arbeitsmittel fest (BetrSichV). Zur Festlegung kann er die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften heranziehen. Weitere Hinweise befinden sich in den technischen Regeln für Betriebssicherheit, in den Regelwerken der gesetzlichen Unfallversicherungsträger und in Herstellerinformationen. Besondere Vorschriften gelten für überwachungsbedürftige Anlagen (BetrSichV).

Für Tätigkeiten, die nicht in diesem Katalog enthalten sind, kann der Erkennungsleitfaden für Gefährdungen in der Informationsschrift GUV-I 8700 „Beurteilen von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz“ verwendet werden. Gegebenenfalls können auch Kataloge artverwandter Betriebsarten benutzt werden.

### Wie ist der Gefährdungs- und Belastungs-Katalog aufgebaut?

Der Katalog ist nach Arbeitsbereichen und Tätigkeiten gegliedert und basiert auf einer Systematik der Gefährdungen. Werden Gefährdungen nicht aufgeführt, so sind sie bei den Tätigkeiten nicht typisch.

Neben der Beschreibung von Gefährdungen gibt der Katalog für die einzelnen Arbeitsbereiche Hinweise auf die jeweiligen Vorschriften.

Die Spalte „Risiko“ bietet die Möglichkeit, das Ergebnis Ihrer Risikoeinschätzung zu dokumentieren.

In der Spalte „Handlungsbedarf“ können Sie angeben, ob nach der Gefährdungsbeurteilung Handlungsbedarf besteht.

Weiterhin werden beispielhafte Maßnahmen zur Beseitigung der Gefährdungen aufgeführt. Die zu ergreifenden Maßnahmen sind entsprechend der Rangfolge „technisch – organisatorisch – personenbezogen“ festzulegen.

Der Anwender kann in der Spalte „Bearbeiter/Berater“ dokumentieren, wer für das Umsetzen der festgelegten Maßnahme verantwortlich ist oder zur Beratung hinzugezogen werden soll. In der Spalte „Termin/erledigt“ können in Abhängigkeit des identifizierten Risikos die Frist zur Umsetzung der Maßnahme festgelegt und die erfolgte Umsetzung dokumentiert werden.

In der Spalte „wirksam“ kann das Ergebnis der Wirksamkeitskontrolle dokumentiert werden.

Der vorliegende Katalog listet exemplarisch Gefährdungen und Belastungen auf. Die Notwendigkeit zur individuellen Überprüfung und Anpassung bleibt für jeden Arbeitgeber für sein Unternehmen bestehen. Zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach § 5 Arbeitsschutzgesetz können Sie zusätzlich die Informationsschrift „Beurteilen von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz“ (GUV-I 8700) heranziehen.

Prüfen Sie dabei auch, ob psychische Belastungen durch Tätigkeitsanforderungen entstehen können. Eine Hilfestellung hierzu bietet die Informationsschrift „Psychische Belastungen – Checklisten für den Einstieg“ (GUV-I 8766).

## Arbeitsbereiche und Tätigkeiten

Arbeitsbereiche/Berufsgruppen			
A	B	C	D
Tätigkeiten			
1	1	1	1
2	2	2	2
3	3	3	3
4	4	4	4
5	5	5	5
6	6	6	6
7	7	7	7

**Beispiel:**  
**Arbeitsbereich/Berufsgruppe** (z.B. Lager, Instandhalter)  
**Tätigkeiten** (z.B. Ein- und Auslagern)

## Auswahl der Arbeitsbereiche und Tätigkeiten

Seite

<b>Arbeitsplätze im Straßenunterhaltungsdienst</b>	<input type="checkbox"/> Arbeiten im Straßenunterhaltungsdienst, allgemein	12
	<input type="checkbox"/> Arbeiten mit erhöhter Unfallgefahr	36
	<input type="checkbox"/> Arbeiten mit Maschinen, allgemein	42
	<input type="checkbox"/> Bauarbeiten	50
	<input type="checkbox"/> Gehölz- und Grünpflege	56
	<input type="checkbox"/> Heben, Tragen, Laden und Fahren	68
	<input type="checkbox"/> _____	

<b>Lagern, Fördern, Transportieren</b>	<input type="checkbox"/> Handtransport und Ein- und Auslagern von Hand	GUV-I-8752
	<input type="checkbox"/> Transport mit Flurförderzeugen, Ein- und Auslagern mit Gabelstapler	
	<input type="checkbox"/> Transport mit Kranen, Winden, Hub- und Zuggeräten	
	<input type="checkbox"/> Be- und Entladen von Fahrzeugen	

<b>Forstliche Tätigkeiten</b>	<input type="checkbox"/> Waldpflege und Waldschutz	GUV-I-8750 GUV-I-8765
	<input type="checkbox"/> Holzernte	

	<input type="checkbox"/> _____	
	<input type="checkbox"/> _____	
	<input type="checkbox"/> _____	

## Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich		
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person		
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____

Informationen:

Lfd. Nr.	G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
			Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
			G	M	K					

## Klassifikation der Gefährdungsfaktoren (G-Faktoren)

1.		1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile	1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen	1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel	1.4 unkontrolliert bewegte Teile	1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten	1.6 Absturz			
2.		2.1 gefährliche Körperströme	2.2 Lichtbögen							
3.		3.1 Gase	3.2 Dämpfe	3.3 Aerosole	3.4 Flüssigkeiten	3.5 Feststoffe	3.6 durchgehende Reaktionen			
4.		4.1 Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe	4.2 gentechnisch veränderte Organismen (GVO)	4.3 Allergene und toxische Stoffe von Mikroorganismen, von Kleinstlebewesen u. Ä.						
5.		5.1 Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase	5.2 explosionsfähige Atmosphäre	5.3 Explosivstoffe	5.4 elektrostatische Aufladungen					
6.		6.1 Kontakt mit heißen Medien	6.2 Kontakt mit kalten Medien							
7.		7.1 Lärm	7.2 Ultraschall, Infraschall	7.3 Ganzkörperschwingungen	7.4 Hand-Arm-Schwingungen	7.5 nichtionisierende Strahlung	7.6 ionisierende Strahlung	7.7 elektromagnetische Felder	7.8 Arbeiten in Unter- oder Überdruck	7.9 Ertrinkungsgefahr
8.		8.1 Klima	8.2 Beleuchtung	8.3 Raumbedarf/ Verkehrswege						
9.		9.1 schwere dynamische Arbeit	9.2 einseitige dynamische Arbeit	9.3 Haltungsarbeit/ Haltearbeit	9.4 Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit					
10.		10.1 Informationsaufnahme	10.2 Wahrnehmungsumfang	10.3 erschwerter Handhabbarkeit von Arbeitsmitteln						
11.		11.1 ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen (PSA)	11.2 Hautbelastung	11.3 durch Menschen	11.4 durch Tiere	11.5 durch Pflanzen und pflanzliche Produkte				
12.		12.1 Arbeitstätigkeit	12.2 Arbeitsorganisation	12.3 soziale Bedingungen						
13.		13.1 Arbeitsablauf	13.2 Arbeitszeit	13.3 Qualifikation	13.4 Unterweisung	13.5 Verantwortung	13.6 Organisation, allgem.			

## Risikoeinschätzung

### Vorgehensweise (Beispiel):

Mit der folgenden Methode können Sie das Risiko leicht einschätzen. Beurteilen Sie

1. die **Wahrscheinlichkeit**, dass ein Schaden eintreten kann (z.B. **C**) und
2. das mögliche **Schadensausmaß** (z.B. **III**).

Im Schnittpunkt finden Sie eine Zahl (im Beispiel **2**). Sie zeigt die Risikogruppe an.

3. Die Risikogruppe bestimmt die Art der Maßnahmen (hier: Maßnahmen mit normaler Schutzwirkung).

<b>W</b> Wahr- scheinlichkeit		<b>S</b> Schadensausmaß				
		ohne Arbeitsausfall	mit Arbeitsausfall	leichter bleibender Gesundheitsschaden	schwerer bleibender Gesundheitsschaden	Tod
		V	IV	III	II	I
→ häufig	A	3	2	1	1	1
→ gelegentlich	B	3	2	1	1	1
→ selten	C	3	2	2	1	1
→ unwahrscheinlich	D	3	2	2	2	1
→ praktisch unmöglich	E	3	3	3	2	2

<b>R</b>			
Risikogruppe	Risiko	Maßnahmen	
→ 1	<b>G</b> roß	Maßnahmen mit erhöhter Schutzwirkung dringend notwendig	
→ 2	<b>M</b> ittel	Maßnahmen mit normaler Schutzwirkung notwendig	
→ 3	<b>K</b> lein	Maßnahmen organisatorisch und personenbezogen ausreichend	

## Anleitung zur Auswahl von Maßnahmen

	G = Gefahrenquelle P = Person
<b>1. Gefahrenquelle vermeiden/beseitigen</b> Durch Arbeitsgestaltung, Auswahl geeigneter Technik und Einsatz geeigneter Arbeitsstoffe wird das Entstehen von Gefahrenquellen vermieden.	<del>G</del> → P
<b>2. Sicherheitstechnische Maßnahmen</b> Es werden Maßnahmen ergriffen, damit Gefahrenquellen nicht wirksam werden. Durch sicherheitstechnische Maßnahmen werden vorhandene oder zu erwartende Gefährdungen beherrscht (z. B. räumliche Trennung von Gefahrenquelle und Person durch Schutzvorrichtungen wie Absperrungen und Abschirmungen).	G → <del>P</del> <b>G</b> → P
<b>3. Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen</b> Durch organisatorische Maßnahmen wird verhindert, dass die Person einer Gefahrenquelle ausgesetzt wird (räumlich oder zeitliche Trennung von Gefahrenquelle und Person). Beispiele sind Änderung der Arbeitsorganisation, Arbeitszeitgestaltung, Beschäftigungsbeschränkungen und -verbote.	G <del>→</del> P
<b>4. Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) verwenden</b> PSA (z. B. Schutzhandschuhe, Fußschutz, Gehörschutzmittel) werden zur Verringerung der Verletzungs- und Erkrankungsrisiken eingesetzt.	G → <b>P</b>
<b>5. Verhaltensbezogene Sicherheitsmaßnahmen</b> Die Wirkung von Gefahrenquellen wird durch ein sicherheitsgerechtes Verhalten der Beschäftigten, einschließlich des Fremdfirmenpersonals, verringert. Voraussetzung sind Unterweisungen (vor Aufnahme der Tätigkeit, danach regelmäßig) unter Einbeziehung von Betriebsanweisungen und Betriebsanleitungen.	G → <del>←</del> P





## Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)



<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich	<b>Straßenunterhaltungsdienst</b>
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> <b>Arbeiten im Straßenunterhaltungsdienst, allgemein</b>
	<input type="checkbox"/> _____

**Informationen:**

- Allgemein: ADR, ArbStättV, BetrSichV, GPSGV, MuSchG, JArbSchG, RSA, GUV-V A1, GUV-V A4, GUV-V A8, GUV-V C22, GUV-V D29, GUV-V D34, GUV-R A1, GUV-R 2103, GUV-R 2108, GUV-I 8569, BGI 527, BGI 568
- Gefahrstoffe: GefStoffV, TRbF 20; TRG 280, TRGS 555,
- Lärm: LärmVibrationsArbSchV
- elektrischer Strom: GUV-V A3
- Heben/Tragen: LasthandhabV
- PSA: PSA-BV, GUV-R 159, GUV-R 189 bis GUV-R 195, GUV-R 199, BGR 201, DIN EN ISO 12 402

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein	
		Risiko							Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K					
	<b>1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile</b> <b>Bauwerksunterhaltung und -prüfungen</b> <u>Besichtigungsfahrzeuge und -geräte</u> <input type="checkbox"/> kein ausreichender Schutz gegen Quetschen bei stationären Besichtigungsgeräten und Anlagen <input type="checkbox"/> _____  <u>Schneefräsarbeiten mit Großgeräten</u> <input type="checkbox"/> nicht vorschriftsmäßiger Anbau der Schneeschleuder <input type="checkbox"/> Bediener von Schneeschleudern sind nicht mit den Besonderheiten dieser Geräte vertraut gemacht worden <input type="checkbox"/> _____					<b>Bauwerksunterhaltung und -prüfungen</b> <u>Besichtigungsfahrzeuge und -geräte</u> <input type="checkbox"/> auf ausreichenden Schutz gegen Quetschen achten <input type="checkbox"/> _____  <u>Schneefräsarbeiten mit Großgeräten:</u> <input type="checkbox"/> Montagevorschriften einhalten <input type="checkbox"/> Bediener unterweisen <input type="checkbox"/> _____			
	<b>1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen</b> <input type="checkbox"/> Bedienpulte im Führerhaus haben scharfe Ecken und Kanten <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Ecken und Kanten abrunden, entgraten bzw. abpolstern <input type="checkbox"/> _____			
	<b>1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel</b> <b>Fahrzeuge</b> <input type="checkbox"/> Achslasten werden nicht eingehalten <input type="checkbox"/> _____					<b>Fahrzeuge</b> <input type="checkbox"/> Überladung der Fahrzeuge vermeiden <input type="checkbox"/> _____			
	<b>1.4 unkontrolliert bewegte Teile</b> <b>Schneefräsen mit handgeführten Geräten</b> <input type="checkbox"/> ungeeignete Fahrweise <input type="checkbox"/> Störungen werden unüberlegt beseitigt <input type="checkbox"/> Schäden durch Schleudervorgang <input type="checkbox"/> _____  <b>Bauwerksunterhaltung und -prüfungen</b> <b>Besichtigungsfahrzeuge und -geräte</b> <input type="checkbox"/> starker Wind <input type="checkbox"/> _____					<b>Schneefräsen mit handgeführten Geräten</b> <input type="checkbox"/> Bordsteine möglichst rechtwinklig überfahren <input type="checkbox"/> Störungen sicherheitsgerecht beseitigen <input type="checkbox"/> darauf achten, dass Personen- oder Sachschäden durch den Schleudervorgang vermieden werden <input type="checkbox"/> _____  <b>Bauwerksunterhaltung und -prüfungen</b> <b>Besichtigungsfahrzeuge und -geräte</b> <input type="checkbox"/> kein Einsatz der Geräte bei starkem Wind <input type="checkbox"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>noch 1.4 unkontrolliert bewegte Teile</b> <b>Schneefräsarbeiten mit Großgeräten</b> <input type="checkbox"/> Bediener von Schneeschleudern sind nicht mit den Besonderheiten dieser Geräte vertraut gemacht worden <input type="checkbox"/> nicht vorschriftsmäßige Beseitigung von Verstopfern im Auswurfkanal <input type="checkbox"/> _____					<b>Schneefräsarbeiten mit Großgeräten</b> <input type="checkbox"/> Bediener unterweisen <input type="checkbox"/> Verstopfer im Auswurfkanal sind grundsätzlich nur bei abgeschaltetem Gerät mit dem vorgesehenen Werkzeug zu beseitigen <input type="checkbox"/> _____			
	<b>1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten</b> <b>Winterdienst von Hand</b> <input type="checkbox"/> erhöhte Glättegefahr auf Treppen und steilen Verkehrsflächen <input type="checkbox"/> _____					<b>Winterdienst von Hand</b> <input type="checkbox"/> tauende oder rutschhemmende Streumittel aufbringen <input type="checkbox"/> _____			
	<b>1.6 Absturz</b> <b>Unterhaltung der Leiteinrichtungen (Schilder, Verkehrszeichen, Leitpfosten)</b> <input type="checkbox"/> Reinigen von Verkehrszeichen und Schildern von Hand ohne erforderliche Standsicherheit <input type="checkbox"/> _____  <b>Bauwerksunterhaltung und -prüfungen</b> <input type="checkbox"/> für laufende Beobachtungen von der Verkehrsebene oder vom Gelände sind nicht die notwendigen Voraussetzungen erfüllt <input type="checkbox"/> _____  <b>Besichtigungsfahrzeuge und -geräte</b> <input type="checkbox"/> kein ausreichender Schutz gegen Absturz bei stationären Besichtigungsgeräten und Anlagen <input type="checkbox"/> beim Einsatz mit dem Brückenseilbesichtigungsgerät und Pfeilerbefahrgeräten wird nicht auf die Sicherung der Basisgeräte geachtet <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen zum Bergen der Leute beim Steckenbleiben während des Einsatzes vorgesehen <input type="checkbox"/> _____  <b>Fahrzeuge im Winterdienst</b> <input type="checkbox"/> Ein- und Ausstieg aus den Fahrzeugen ist nicht gefahrlos möglich <input type="checkbox"/> _____					<b>Unterhaltung der Leiteinrichtungen (Schilder, Verkehrszeichen, Leitpfosten)</b> <input type="checkbox"/> Arbeiten von der Leiter im Gelände vermeiden <input type="checkbox"/> Hebehilfen verwenden <input type="checkbox"/> _____  <b>Bauwerksunterhaltung und -prüfungen</b> <input type="checkbox"/> Voraussetzungen sind z.B. fester Untergrund, Bermen, Treppen, Geländer, Handläufe, Haltevorrichtungen <input type="checkbox"/> an Gefahrenpunkten erforderliche Sicherungsmaßnahmen vorsehen <input type="checkbox"/> auf unterspülte oder beschädigte Bauwerksteile achten <input type="checkbox"/> _____  <b>Besichtigungsfahrzeuge und -geräte</b> <input type="checkbox"/> ausreichenden Schutz gegen Absturz vorsehen <input type="checkbox"/> Sicherung der Basisgeräte <input type="checkbox"/> Rettungsmöglichkeiten vorsehen <input type="checkbox"/> _____  <b>Fahrzeuge im Winterdienst</b> <input type="checkbox"/> Haltegriffe benutzen <input type="checkbox"/> Trittbretter vom Schnee und Eis säubern <input type="checkbox"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	<b>2.1 gefährliche Körperströme</b> <b>Bauwerksunterhaltung und -prüfungen</b> <u>Besichtigungsfahrzeuge und -geräte</u> <input type="checkbox"/> Einsätze über elektrifizierten Schienenwegen <input type="checkbox"/> _____								
	<b>3.1/3.4/3.5 Gase, Flüssigkeiten, Feststoffe</b> <b>Umgang mit Gefahrstoffen</b> <input type="checkbox"/> Vorgaben der Gefahrstoffverordnung werden nicht umgesetzt <input type="checkbox"/> _____  <b>Lagerung von Gefahrstoffen</b> erlaubnisfreie Lagerung brennbarer Flüssigkeiten <input type="checkbox"/> zulässige Lagermenge wird überschritten <input type="checkbox"/> _____  <input type="checkbox"/> Bestimmungen zur erlaubnisfreien Lagerung: Sicherheitskennzeichnung, Brand- und Explosionsschutz und Grundwasserschutz werden nicht eingehalten <input type="checkbox"/> _____								

**Bauwerksunterhaltung und -prüfungen**  
Besichtigungsfahrzeuge und -geräte  
 bei Einsätzen über elektrifizierten Schienenwegen die erforderlichen Sicherheitsabstände eingehalten  
 Arbeiten im Bereich der DB nur in Zusammenarbeit mit der DB  
 \_\_\_\_\_

**Umgang mit Gefahrstoffen**  
 Gefahrstoffverordnung umsetzen (z.B. Ermittlungspflicht, Kennzeichnungspflicht, Gefahrstoffverzeichnis, Ersatzstoffe, Sicherheitsdatenblatt, Betriebsanweisungen, Unterweisung, PSA, Hygiene)  
 \_\_\_\_\_


**Lagerung von Gefahrstoffen**  
 erlaubnisfreie Lagerung brennbarer Flüssigkeiten  
 maximal 10000 Liter entzündliche, leichtentzündliche oder hochentzündliche Flüssigkeiten erlaubnisfrei lagern  
 \_\_\_\_\_




Sicherheitskennzeichnung:  
 Schild „Betreten durch Unbefugte verboten“ anbringen  
 Schild „Rauchen, Feuer und offenes Licht verboten“ anbringen  
 \_\_\_\_\_




Brand- und Explosionsschutz:  
 feuerbeständige Abtrennung zu angrenzenden Räumen (F90), Türen (T30)  
 Tür muss nach außen aufschlagen  
 Elektroinstallation explosionsgeschützt ausführen  
 Schornsteine ohne Öffnungen  
 Handfeuerlöscher, Brandklasse B, bereitstellen  
 keine brennbaren Stoffe im Raum, z.B. Holzregale  
 \_\_\_\_\_




Grundwasserschutz:  
 dichter Fußboden, keine Bodenabläufe  
 Auffangwannen größer als das größte gelagerte Gebinde  
 \_\_\_\_\_


**Hinweis:**  
 Bei der Lagerung oder Umfüllung brennbarer Flüssigkeiten ist ein vom Gefahrenpotenzial – das bestimmt wird von der Menge und der Gefahrklasse der brennbaren Flüssigkeiten, den gewählten Lagerbehältern und der Art des Umgangs, z.B. Frei-

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>noch 3.1/3.4/3.5 Gase, Flüssigkeiten, Feststoffe</b>  <u>Lagerung von Flüssiggas</u> <input type="checkbox"/> Flüssiggas wird nicht sachgerecht gelagert <input type="checkbox"/> _____  <b>Transport von Gefahrgut</b> <u>Kleinstmengenregelung für Stückgutbeförderung nach ADR 1.1.3.6.3 und 1.1.3.6.4</u> <input type="checkbox"/> Gefahrguttransport erfolgt nicht nach der Kleinstmengenregelung (1000 Punkte) und es werden nicht die dazu ergangenen einfachen Bestimmungen eingehalten <input type="checkbox"/> _____					lager, Lagerung in Räumen, Füllstelle – abhängiges Maß an Anforderungen und Schutzmaßnahmen einzuhalten. Diese sind in der TRbF 20 festgelegt. Laut § 27 (6) BetrSichV gelten die Technischen Regeln bzgl. ihrer betrieblichen Anforderungen bis zur Überarbeitung durch den Ausschuss für Betriebssicherheit und ihrer Bekanntgabe durch das BMWA weiterhin.  <u>Lagerung von Flüssiggas</u> <input type="checkbox"/> nicht in Treppenhäusern, Kellern und anderen Räumen unter Erdgleiche ohne Zwangsentlüftung lagern <input type="checkbox"/> vor Sonneneinstrahlung und sonstiger Erwärmung schützen <input type="checkbox"/> gegen Zugriff und Umfallen sichern <input type="checkbox"/> _____  <b>Transport von Gefahrgut</b> <u>Kleinstmengenregelung für Stückgutbeförderung nach ADR 1.1.3.6.3 und 1.1.3.6.4</u> <input type="checkbox"/> ausreichende Belüftung geschlossener Fahrzeuge <input type="checkbox"/> baumustergeprüfte Behälter für Gefahrstoffe <input type="checkbox"/> Aufschrift und Gefahrzettel anbringen <input type="checkbox"/> _____  beim Be- und Entladen: <input type="checkbox"/> Motor abstellen und nicht rauchen <input type="checkbox"/> _____  <input type="checkbox"/> Ladung gegen Verrutschen und Umfallen sichern <input type="checkbox"/> _____  bei Gasflaschen: <input type="checkbox"/> Armaturen abschrauben <input type="checkbox"/> Flaschenventile ganz schließen <input type="checkbox"/> Verschlusskappe anbringen <input type="checkbox"/> 2 kg- Pulverfeuerlöscher mitführen <input type="checkbox"/> _____			
	<b>3.2 Dämpfe</b> <b>Fugen unterhalten</b> <input type="checkbox"/> Einatmen von Lösemitteldämpfen beim Erhitzen und Verarbeiten der Vergussmasse <input type="checkbox"/> _____					<b>Fugen unterhalten</b> <input type="checkbox"/> Einatmen von Lösungsmitteln verhindern <input type="checkbox"/> _____			
	<b>3.3 Aerosole</b> <b>Fugen unterhalten</b> <input type="checkbox"/> Staubgefährdung Schneiden der Fugen <input type="checkbox"/> _____					<b>Fugen unterhalten</b> <input type="checkbox"/> Schutzbrille <input type="checkbox"/> Staubfilter benutzen <input type="checkbox"/> _____			



G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	<b>noch 3.3 Aerosole</b> <b>Reinigung der Toiletten</b> <input type="checkbox"/> erforderliche Hygienemaßnahmen werden nicht beachtet <input type="checkbox"/> _____				<b>Reinigung der Toiletten</b> <input type="checkbox"/> Stiefel und Schürze gegen Nässe verwenden <input type="checkbox"/> Atemschutz benutzen <input type="checkbox"/> _____				
	<b>6.1 Kontakt mit heißen Medien</b> <b>Fugen unterhalten</b> <input type="checkbox"/> Verbrennungen beim Erhitzen und Verarbeiten der Verguss- masse <input type="checkbox"/> _____				<b>Fugen unterhalten</b> <input type="checkbox"/> kein Transport von heißer Masse <input type="checkbox"/> _____				
	<b>7.1 Lärm</b> <b>Arbeiten mit Lärmgefährdung, allgemein</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigte über Lärmgefährdung und Schutzmaßnahmen nicht unterwiesen <input type="checkbox"/> kein Angebot zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen <input type="checkbox"/> keine arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen veranlasst <input type="checkbox"/> kein geeigneter Gehörschutz zur Verfügung gestellt <input type="checkbox"/> Gehörschutz wird nicht benutzt <input type="checkbox"/> _____  <b>Fahrzeuge im Winterdienst</b> <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen gegen verstärkte Lärmbelastungen im Räum- und Streudienst ergriffen <input type="checkbox"/> _____  <b>Fugen unterhalten</b> <input type="checkbox"/> Schneiden der Fugen <input type="checkbox"/> _____				<b>Arbeiten mit Lärmgefährdung, allgemein</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigte unterweisen, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 80 dB(A) bzw. der Spitzenschallpegel 135 dB(C) erreicht oder überschreitet <input type="checkbox"/> Vorsorgeuntersuchungen nach G 20 anbieten, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 80 dB(A) bzw. der Spitzenschallpegel 135 dB(C) überschreitet <input type="checkbox"/> Gehörschutz zur Verfügung stellen, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 80 dB(A) bzw. der Spitzenschallpegel 135 dB(C) überschreitet <input type="checkbox"/> Gehörschutz benutzen, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 85 dB(A) bzw. der Spitzenschallpegel 137 dB(C) erreicht oder überschreitet <input type="checkbox"/> Vorsorgeuntersuchungen nach G 20 veranlassen, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 85 dB(A) bzw. der Spitzenschallpegel 137 dB(C) erreicht oder überschreitet <input type="checkbox"/> _____  <b>Fahrzeuge im Winterdienst</b> <input type="checkbox"/> Isolierung der Fahrerkabine gegen Lärm <input type="checkbox"/> _____  <b>Fugen unterhalten</b> <input type="checkbox"/> Gehörschutz <input type="checkbox"/> _____				
	<b>7.3 Ganzkörperschwingungen</b> <b>Gefährdung durch Ganzkörperschwingungen, allgemein</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigte nicht über die Gefährdungen durch Ganzkörperschwingungen informiert <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen bei Überschreiten des Auslösewertes für Ganzkörperschwingungen <input type="checkbox"/> keine arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen <input type="checkbox"/> _____				<b>Gefährdung durch Ganzkörperschwingungen, allgemein</b> <input type="checkbox"/> bei Erreichen des Auslösewertes $A(8) = 0.5 \text{ m/s}^2$ (Tagesexpositionswert) Beschäftigte unterweisen <input type="checkbox"/> bei Überschreiten des Auslösewertes technische Maßnahmen (u.a. Minderungsprogramm) und organisatorische Maßnahmen (u.a. Vorsorgeuntersuchungen nach G 46 anbieten) <input type="checkbox"/> ab einem Expositionsgrenzwert von $A(8) = 0.8 \text{ m/s}^2$ werden Vorsorgeuntersuchungen Pflicht <input type="checkbox"/> _____				


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	<b>noch 7.3 Ganzkörperschwingungen</b> <b>Fahrzeuge im Winterdienst</b> <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen gegen verstärkte Schwingungsbelastungen im Räum- und Streudienst ergriffen <input type="checkbox"/> _____					<b>Fahrzeuge im Winterdienst</b> <input type="checkbox"/> luftgefederter Sitz <input type="checkbox"/> _____			
	<b>7.9 Ertrinkungsgefahr</b> <b>Bauwerksunterhaltung und -prüfungen</b> <u>Besichtigungsfahrzeuge und -geräte</u> <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Schiffsverkehr und Wasserbewegungen <input type="checkbox"/> kein ausreichender Schutz gegen Ertrinken <input type="checkbox"/> _____					<b>Bauwerksunterhaltung und -prüfungen</b> <u>Besichtigungsfahrzeuge und -geräte</u> <input type="checkbox"/> bei Einsätzen über oder auf Schifffahrtsstraßen Schiffsverkehr und Wasserbewegungen beachten <input type="checkbox"/> Schutz gegen Ertrinken anwenden <input type="checkbox"/> _____			
	<b>8.1 Klima</b> <b>Bauwerksunterhaltung und -prüfungen</b> <u>regelmäßige Prüfungen</u> <input type="checkbox"/> Hohlkasten und Pfeiler nicht ausreichend belüftet <input type="checkbox"/> _____ <b>klimatische Bedingungen</b> <u>Kälte, Regen, Unwetter</u> <input type="checkbox"/> Beschäftigte wissen nicht, wie sie sich bei Unwettern, insbesondere Blitzschlag, zu verhalten haben <input type="checkbox"/> bei länger dauernden Baustellen ist keine beheizbare Unterkunft vorhanden <input type="checkbox"/> _____ <u>Hitze, Sonneneinstrahlung, UV-Strahlung bei Arbeiten im Freien</u> <input type="checkbox"/> schwere körperliche Arbeiten in großer Hitze <input type="checkbox"/> Beschäftigte sind nicht über die Gefahren durch Hitze und UV-Strahlung informiert und über vorbeugende Schutzmaßnahmen aufgeklärt <input type="checkbox"/> auf Arbeitsstellen werden Sandalen getragen <input type="checkbox"/> _____					<b>Bauwerksunterhaltung und -prüfungen</b> regelmäßige Prüfungen <input type="checkbox"/> Hohlkasten und Pfeiler ausreichend belüften <input type="checkbox"/> _____ <b>klimatische Bedingungen</b> <u>Kälte, Regen, Unwetter</u> <input type="checkbox"/> Beschäftigte unterweisen <input type="checkbox"/> in der Regel Fahrzeug aufsuchen <input type="checkbox"/> beheizbare Unterkunft bereitstellen <input type="checkbox"/> _____ <u>Hitze, Sonneneinstrahlung, UV-Strahlung bei Arbeiten im Freien</u> <input type="checkbox"/> Sonnenschutzmittel <input type="checkbox"/> Arbeitsbrille mit UV-Filter <input type="checkbox"/> geeignete geschlossene Kleidung <input type="checkbox"/> viel mineralhaltige Flüssigkeit trinken <input type="checkbox"/> S2-Schuhe und Warnkleidung mind. der Klasse 2, möglichst der Klasse 3, sind auf Arbeitsstellen immer zu tragen (siehe Gefährdungsermittlung) <input type="checkbox"/> _____			
	<b>8.3 Raumbedarf/Verkehrswege</b> <b>Bauwerksunterhaltung und -prüfungen</b> <u>regelmäßige Prüfungen</u> <input type="checkbox"/> Hohlkasten und Pfeiler nicht mit Beleuchtung ausgestattet <input type="checkbox"/> _____					<b>Bauwerksunterhaltung und -prüfungen</b> <u>regelmäßige Prüfungen</u> <input type="checkbox"/> Beleuchtung nachrüsten <input type="checkbox"/> _____			
	<b>9.1 schwere dynamische Arbeit</b> <b>Winterdienst von Hand</b> <input type="checkbox"/> kein rückschonendes Schaufeln von Schnee, insbesondere Nassschnee <input type="checkbox"/> _____					<b>Winterdienst von Hand</b> <input type="checkbox"/> Vorgaben der Rückenschule berücksichtigen <input type="checkbox"/> Hilfsmittel wie Schneehexe oder Schneeschieber verwenden <input type="checkbox"/> _____			


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>9.4 Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit (Heben und Tragen)</b> <b>Unterhaltung der Leiteinrichtungen</b> <u>Schneezeichen</u> <input type="checkbox"/> ungeeigneter Transport von Schneezeichen <input type="checkbox"/> ungeeignetes Verladen <input type="checkbox"/> _____					<b>Unterhaltung der Leiteinrichtungen</b> <u>Schneezeichen</u> <input type="radio"/> Schneezeichen in ladegerechten Boxen transportieren <input type="radio"/> Boxen mit mechanischen Hebemitteln verladen <input type="radio"/> Stapler- und ladergerechte Meistereien anstreben <input type="radio"/> _____			
	<b>10.1 Informationsaufnahme</b> <b>Fahrzeuge</b> <input type="checkbox"/> Bedienpulte im Führerhaus nicht übersichtlich angeordnet <input type="checkbox"/> _____ <u>maschinelles Räumen und Streuen</u> <input type="checkbox"/> Blendwirkung (z.B. beim Schneeräumen) <input type="checkbox"/> _____					<b>Fahrzeuge</b> <input type="radio"/> Bedienpulte überprüfen <input type="radio"/> _____ <u>maschinelles Räumen und Streuen</u> <input type="radio"/> Beleuchtung nachrüsten <input type="radio"/> bei Konvoifahrten Abstand halten <input type="radio"/> _____			
	<b>11.1 ungeeignete PSA</b> <b>allgemein</b> <input type="checkbox"/> keine geeigneten PSA <input type="checkbox"/> Beschäftigte werden bei der Auswahl der PSA nicht beteiligt <input type="checkbox"/> _____ <b>Benutzen der PSA</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigte benutzen nicht die jeweils vorgeschriebene und geeignete PSA <input type="checkbox"/> PSA wird nicht auf einwandfreien und sauberen Zustand überprüft <input type="checkbox"/> PSA (insbesondere die Schutzkleidung und das Schuhwerk) kann nicht über Nacht getrocknet werden <b>Augen- oder Gesichtsschutz</b> <input type="checkbox"/> kein Augen- oder Gesichtsschutz, wenn Augen- oder Gesichtsverletzungen durch wegfliegende Teile, Verspritzen von Flüssigkeiten oder durch gefährliche Strahlung entstehen können <input type="checkbox"/> _____ <b>Atemschutz</b> <input type="checkbox"/> kein Atemschutz, wenn gesundheitsschädliche Gase, Dämpfe, Nebel oder Stäube auftreten <input type="checkbox"/> _____					<b>allgemein</b> <input type="radio"/> aus der Gefährdungsbeurteilung geeignete PSA ermitteln <b>Hinweis:</b> Technische und organisatorische Maßnahmen sind vorrangig vor PSA. <input type="radio"/> _____ <b>Benutzen der PSA</b> <input type="radio"/> Kontrolle der Benutzung <input type="radio"/> Beschäftigte befragen <input type="radio"/> auf einwandfreien und sauberen Zustand achten <input type="radio"/> Trocknungsmöglichkeiten schaffen <input type="radio"/> _____ <b>Augen- oder Gesichtsschutz</b> <input type="radio"/> Augen- oder Gesichtsschutz tragen, z.B. bei Schleifarbeiten, beim Schweißen, beim Bearbeiten von Steinen, bei allen Arbeiten mit der Motorsäge und dem Freischneider, beim Ausasten, Heckenschneiden und Faschinenarbeiten <input type="radio"/> _____ <b>Atemschutz</b> <input type="radio"/> Atemschutz tragen, wenn gesundheitsschädliche Gase, Dämpfe, Nebel oder Stäube auftreten können <b>Hinweis:</b> Es werden i.d.R. Filtergeräte verwendet, die abhängig von der Umgebungsatmosphäre wirken. Zum Schutz gegen schädigende Gase und Dämpfe werden Gasfilter, zum			


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko						
		G	M	K				
 <p><b>noch 11.1 ungeeignete PSA</b></p> <p><input type="checkbox"/> keine Maßnahmen bei der Verwendung von umluftunabhängigen Atemschutzgeräten getroffen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Kopfschutz</b></p> <p><input type="checkbox"/> es werden keine Schutzhelme bereitgestellt, wenn mit Kopfverletzungen durch Anstoßen, durch pendelnde, herab fallende, umfallende oder wegfliegende Gegenstände oder durch lose hängende Haare zu rechnen ist</p> <p><input type="checkbox"/> Verwendungsdauer der Schutzhelme ist abgelaufen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Sicherheitsschuhe</b></p> <p><input type="checkbox"/> keine geeigneten Sicherheitsschuhe</p> <p><input type="checkbox"/> Sicherheitsschuhe werden nicht regelmäßig auf ordnungsgemäßen Zustand geprüft und rechtzeitig ausgetauscht</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Schutzhandschuhe</b></p> <p><input type="checkbox"/> keine geeigneten Schutzhandschuhe</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Warnkleidung</b> <u>Anforderungen an Warnkleidung</u></p> <p><input type="checkbox"/> Warnkleidung entspricht nicht der DIN EN 471</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p>Schutz gegen Stäube werden Partikelfilter eingesetzt. Gasfilter-Bezeichnungen: A, B, E, K, AX, SX je nach Gasart; Partikelfilter-Bezeichnungen: P1, P2, P3</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><input type="radio"/> Maßnahmen treffen <b>Hinweis:</b> Wenn bei Arbeiten weitergehender Atemschutz notwendig wird, müssen besondere Maßnahmen zur Rettung, gesonderte Ausbildung sowie arbeitsmedizinische Betreuung gewährleistet werden.</p> <p><input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchung nach G 26</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Kopfschutz</b></p> <p><input type="radio"/> Schutzhelme zur Verfügung stellen</p> <p><input type="radio"/> Verwendungsdauer der Schutzhelme überprüfen</p> <p><input type="radio"/> Schutzhelme aussondern</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Sicherheitsschuhe</b></p> <p><input type="radio"/> geeignete Sicherheitsschuhe gemäß Gefährdungsermittlung zur Verfügung stellen <b>Hinweis:</b> Kriterien für geeignete Schutzschuhe: knöchelhoher S2-Schuh S2-Schuh im Werkstattbereich S3-Schuh bei Schalungsarbeiten Bergstiefel in alpinem Gelände (Wildbach- und Lawinverbau, Felsberäumung) Schnittschutzeinlage bei Motorsägearbeiten</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Schutzhandschuhe</b></p> <p><input type="radio"/> Arbeitshandschuhe bei normalen Arbeiten</p> <p><input type="radio"/> geeignete chemikalienbeständige Handschuhe bei Arbeiten mit Chemikalien</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Warnkleidung</b> <u>Anforderungen an Warnkleidung</u></p> <p><input type="radio"/> Ausführung der Warnkleidung mindestens Klasse 2, möglichst Klasse 3</p>			



G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	<p><b>noch 11.1 ungeeignete PSA</b></p> <p><b>Wetterschutzkleidung</b>  <input type="checkbox"/> keine geeignete Wetterschutzkleidung  <input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>PSA zum Halten und Retten</b>  <input type="checkbox"/> keine Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten mit Absturzgefahr (z.B. Auffanggurt, Falldämpfer)  <input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Gehörschutz</b>  <input type="checkbox"/> kein geeigneter Gehörschutz zur Verfügung gestellt  <input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Rettungswesten</b>  <input type="checkbox"/> geeignete Rettungswesten werden nicht verwendet  <input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Hinweis:</b> Nach Möglichkeit einen Warnanzug bestehend aus Jacke und langer Hose entsprechend Klasse 3 verwenden.</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Wetterschutzkleidung</b>  <input type="checkbox"/> geeignete Wetterschutzkleidung zur Verfügung stellen  <b>Hinweis:</b> Wetterschutzkleidung mit möglichst hoher Wasserdampfdurchlässigkeit bei gleichzeitiger Winddichtheit verwenden.</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>PSA zum Halten und Retten</b>  <input type="checkbox"/> Sicherheitsmaßnahmen treffen  <input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Gehörschutz</b>  <input type="checkbox"/> Gehörschutz zur Verfügung stellen, wenn der Tages-Lärm-expositionspegel 80 dB(A) bzw. der Spitzenschallpegel 135 dB(C) überschreitet  <b>Hinweis:</b> Gehörschützer sind: Otoplastik (individueller Gehörschutz), Kapselgehörschutz, Gehörschutzstöpsel; Der Erwerb von Otoplastiken wird wegen des hohen Tragekomforts befürwortet. Bei Bedarf ist auf die Zulassung für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr zu achten.</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Rettungswesten</b>  <input type="checkbox"/> Rettungswesten verwenden; Oberbekleidung auf das Tragen von Rettungswesten abstimmen  <b>Hinweis:</b> 150 N (DIN EN ISO 12402-3) 275 N (DIN EN ISO 12402-2)</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>			
	<p><b>13.1 Arbeitsablauf</b></p> <p><b>Arbeitsvorbereitung und Arbeitseinteilung</b>  <input type="checkbox"/> Aufgaben und Zuständigkeiten auf der Baustelle bzw. am Einsatzort sind nicht klar geregelt  <input type="checkbox"/> kein Koordinator eingesetzt</p>					<p><b>Arbeitsvorbereitung und Arbeitseinteilung</b>  <input type="checkbox"/> Aufgaben und Zuständigkeiten eindeutig regeln  <input type="checkbox"/> Koordinator einsetzen, wenn weitere Firmen auf der Baustelle arbeiten und dieses zur Vermeidung einer gegenseitigen Gefährdung erforderlich wird</p>			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>noch 13.1 Arbeitsablauf</b> <input type="checkbox"/> Arbeitssicherheit wird nicht berücksichtigt <input type="checkbox"/> bei der Truppeinteilung wird nicht auf die Eignung der einzelnen Mitglieder geachtet <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> bereits bei der Vorbereitung der Arbeit, insbesondere, wenn sie mit besonderen Gefahren verbunden ist, müssen spezielle Themen der Arbeitssicherheit berücksichtigt werden (Örtlichkeit, Gerät usw.) <input type="radio"/> auf körperliche und geistige Leistungsfähigkeit der einzelnen Mitglieder achten <input type="radio"/> _____			
	<b>13.3 Qualifikation</b> <b>Beschäftigungsbeschränkungen</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigungsbeschränkungen werden nicht beachtet <input type="checkbox"/> _____  <b>körperliche und geistige Eignung</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigten sind körperlich und geistig für die durchzuführende Arbeit oder zum Führen des Fahrzeugs oder Arbeitsmittels nicht geeignet <input type="checkbox"/> _____  <b>Nachweis der Befähigung</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigte haben keine Befähigung zum Führen von Fahrzeugen und kraftbetriebenen Geräten <input type="checkbox"/> Beschäftigte wurden für diese Tätigkeit nicht schriftlich bestimmt <input type="checkbox"/> _____  <b>Tätigkeiten mit erhöhter Unfallgefahr</b> <input type="checkbox"/> gefährliche Arbeiten werden Beschäftigten übertragen, denen die damit verbundenen Gefahren nicht bekannt sind und die mit den Maßnahmen der Gefahrenabwehr nicht vertraut sind <input type="checkbox"/> _____  <b>Genuss von Alkohol, Drogen, Medikamenten</b> <input type="checkbox"/> Einsatz von Beschäftigten, die sich z.B. durch Alkoholgenuss in einem Zustand gebracht haben, durch den sie sich und andere gefährden können <input type="checkbox"/> _____					<b>Beschäftigungsbeschränkungen</b> <input type="radio"/> Beschäftigungsbeschränkungen, z.B. nach dem Jugendarbeitsschutz- oder Mutterschutzgesetz beachten <b>Hinweis:</b> z.B. bei Arbeiten mit Gefahrstoffen, mit Holzbearbeitungsmaschinen, Schweißarbeiten, Beseitigung von Stauungen in Silos, Führen und Warten von Kraftfahrzeugen und kraftbetriebenen Geräten <input type="radio"/> _____  <b>körperliche und geistige Eignung</b> <input type="radio"/> Einstellungsuntersuchung <input type="radio"/> Folgeuntersuchung <input type="radio"/> Einschätzung durch den Vorgesetzten <input type="radio"/> _____  <b>Nachweis der Befähigung</b> <input type="radio"/> Beschäftigte zum Führen von Fahrzeugen und kraftbetriebenen Geräten nur einsetzen, wenn sie eine Befähigung dazu haben <b>Hinweis:</b> z.B. Kraftfahrzeuge, selbstfahrende Mähgeräte, Baumaschinen, Erdbaumaschinen, Kräne, Flurförderzeuge, Motorsägen, Hebebühnen <input type="radio"/> _____  <b>Tätigkeiten mit erhöhter Unfallgefahr</b> <input type="radio"/> geeignete Beschäftigte auswählen <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____  <b>Genuss von Alkohol, Drogen, Medikamenten</b> <input type="radio"/> Beschäftigte von der Arbeit entfernen <input type="radio"/> _____			


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>noch 13.3 Qualifikation</b> <b>Vorsorgeuntersuchungen/Vorsorgekartei</b> <input type="checkbox"/> keine Einstellungsuntersuchungen vor Aufnahme der Tätigkeit <input type="checkbox"/> keine regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen bei Beschäftigten, die bei der Arbeit besonderen Gefahren ausgesetzt sind <input type="checkbox"/> keine Vorsorgekartei <input type="checkbox"/> _____					<b>Vorsorgeuntersuchungen/Vorsorgekartei</b> <input type="radio"/> Einstellungsuntersuchungen durchführen lassen <input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchungen veranlassen, z.B. nach G 20 „Lärm“, G 24 „Hauterkrankungen“, G 25 „Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeit“, G 41 „Arbeiten mit Absturzgefahr“, G 37 „Bildschirmarbeitsplätze“ <input type="radio"/> Vorsorgekartei für Beschäftigte führen, bei denen Vorsorgeuntersuchungen erforderlich sind <input type="radio"/> _____			
	<b>13. 4 Unterweisung</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigte werden nicht vor Aufnahme ihrer Tätigkeit und danach regelmäßig über mögliche Gefahren sowie über Maßnahmen zu deren Abwendung unterwiesen <input type="checkbox"/> keine Unterweisung bei Änderung des Aufgabenbereiches und bei der Einführung neuer Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> keine Dokumentation <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Unterweisung mind. einmal jährlich <input type="radio"/> Unterweisung arbeitsplatzbezogen unter Verwendung von Betriebsanleitungen und Betriebsanweisungen <input type="radio"/> Unterweisung dokumentieren <input type="radio"/> _____			
	<b>13. 6 Organisation, allgemein</b> <b>Straßenunterhaltung</b> <input type="checkbox"/> Baustellen sind nicht ordnungsgemäß abgesichert <input type="checkbox"/> _____  <input type="checkbox"/> es wird ohne Warnkleidung gearbeitet <input type="checkbox"/> _____  <u>Gefährdung durch den Straßenverkehr außerhalb des Straßenquerschnitts</u> <input type="checkbox"/> Sonderrechte werden beansprucht, ohne das die Verkehrssituation den Einsatz zulässt <input type="checkbox"/> keine Vorsicht bei Zufahrt in den fließenden Verkehr <input type="checkbox"/> Behinderungen werden nicht auf das notwendige Maß begrenzt <input type="checkbox"/> _____  <u>Arbeitsstellen von längerer Dauer innerhalb des Straßenquerschnitts</u> <input type="checkbox"/> keine durchdachte Organisation bei der Einrichtung von Baustellen <input type="checkbox"/> ständiges Kreuzen der Fahrbahn bei der Erstellung der Leiteinrichtungen am Mittelstreifen <input type="checkbox"/> Mindestsichtweiten zu Beginn der Beschilderung werden nicht berücksichtigt					<b>Straßenunterhaltung</b> <input type="radio"/> in unübersichtlichen Bereichen die Arbeitsstellensicherung den Gegebenheiten anpassen <input type="radio"/> _____  <input type="radio"/> auch bei höheren Außentemperaturen sind Warnkleidung und Sicherheitsschuhe zwingend vorgeschrieben <input type="radio"/> _____  <u>Gefährdung durch den Straßenverkehr außerhalb des Straßenquerschnitts</u> <input type="radio"/> bei der Inanspruchnahme von Sonderrechten darauf achten, dass die Verkehrssituation den Einsatz zulässt <input type="radio"/> Zufahrt in den fließenden Verkehr mit der notwendigen Vorsicht vollziehen <input type="radio"/> Behinderungen auf das notwendige Maß begrenzen <input type="radio"/> _____  <u>Arbeitsstellen von längerer Dauer innerhalb des Straßenquerschnitts</u> <input type="radio"/> bei der Einrichtung von Baustellen auf eine sinnvolle Organisation und Sicherung der ersten Sicherungselemente des Baustellenbereichs achten <input type="radio"/> auf Autobahnen ist bei der Erstellung der Leiteinrichtungen am Mittelstreifen, durch organisatorische Maßnahmen, das ständige Kreuzen der Fahrbahn zu verhindern			



G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<p><b>noch 13. 6 Organisation, allgemein</b></p> <p><input type="checkbox"/> Sicht auf den Beginn des Baustellenbereichs ist durch Bauwerke oder andere Hindernisse verdeckt</p> <p><input type="checkbox"/> kein Einsatz von abweisenden Leiteinrichtungen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><u>Arbeitsstellen von kürzerer Dauer innerhalb des Straßenquerschnitts</u></p> <p><input type="checkbox"/> keine geeigneten Sicherungsfahrzeuge</p> <p><input type="checkbox"/> Fahrer von Sicherungsfahrzeugen verlassen während der Sicherungsarbeit nicht die Fahrzeuge</p> <p><input type="checkbox"/> kein ausreichender Abstand des Sicherungsfahrzeugs zur Arbeitsstelle</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Unterhaltung der Leiteinrichtungen (Schilder, Verkehrszeichen, Leitpfosten)</b></p> <p><input type="checkbox"/> bei der maschinellen Reinigung von Verkehrszeichen und Schildern bestehen Gefahren durch rotierende Maschinenteile</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> keine Standsicherheit bei der Reinigung von Verkehrszeichen und Schildern von Hand</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Fugen unterhalten</b></p> <p><input type="checkbox"/> es besteht beim Schneiden der Fugen Verkehrsgefährdung</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Fahrzeuge im Winterdienst</b></p> <p><input type="checkbox"/> Fahrzeug für den Winterdienst nicht entsprechend ausgerüstet</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><input type="radio"/> Mindestsichtweiten zu Beginn der Beschilderung berücksichtigen</p> <p><input type="radio"/> Sicht auf den Beginn des Baustellenbereichs nicht durch Bauwerke oder andere Hindernisse verdecken</p> <p><input type="radio"/> abweisende Leiteinrichtungen einsetzen, die ein Überfahren unter normalen Verhältnissen und den zu erwartenden Anfahrwinkel ausschließen</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><u>Arbeitsstellen von kürzerer Dauer innerhalb des Straßenquerschnitts</u></p> <p><input type="radio"/> geeignete Sicherungsfahrzeuge einsetzen</p> <p><input type="radio"/> Fahrer von Sicherungsfahrzeugen angehalten, während der Sicherungsarbeit die Fahrzeuge zu verlassen</p> <p><input type="radio"/> auf ausreichenden Abstand des Sicherungsfahrzeugs zur Arbeitsstelle achten</p> <p><b>Hinweis:</b> Der Abstand zwischen Arbeitsgruppe und Sicherungsfahrzeug sollte so groß sein, dass bei einem Auffahrunfall eine Fluchtmöglichkeit besteht.</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Unterhaltung der Leiteinrichtungen (Schilder, Verkehrszeichen, Leitpfosten)</b></p> <p><input type="radio"/> Beschäftigten bei der maschinellen Reinigung von Verkehrszeichen und Schildern auf die Gefahren durch rotierende Maschinenteile hinweisen</p> <p><input type="radio"/> keine lose Kleidung tragen</p> <p><input type="radio"/> umlaufende Teile der Waschanlage sind vor der Beseitigung von Störungen still zu setzen</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><input type="radio"/> Arbeiten von der Leiter im Gelände vermeiden</p> <p><input type="radio"/> Hebehilfen verwenden</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Fugen unterhalten</b></p> <p><input type="radio"/> Sicherung der Baustelle gemäß RSA</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Fahrzeuge im Winterdienst</b></p> <p><input type="radio"/> leistungsfähiges Gebläse und Heizung</p> <p><input type="radio"/> Winterreifen</p> <p><input type="radio"/> Schneeketten</p> <p><input type="radio"/> Winterscheck</p> <p><input type="radio"/> _____</p>			



## Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich	<b>Straßenunterhaltungsdienst</b>
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> <b>Arbeiten mit erhöhter Unfallgefahr</b>
	<input type="checkbox"/> _____

**Informationen:**  
 BetrSichV, GUV-V A 1, GUV-V A3, GUV-V C22, GUV-V D36, GUV-R A1, GUV-R 126, GUV-R 198, GUV-R 191, GUV-R 199, GUV-R 2103, GUV-R 2108, BGR 201, BGI 527, BGI 568

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<p><b>1.6 Absturz</b></p> <p><b>Arbeiten unter schwierigen Geländebedingungen</b>  <u>Arbeiten in unebenem, rutschigen Gelände und Böschungen</u></p> <p><input type="checkbox"/> keine geeigneten Sicherheitsschuhe</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><u>Arbeiten in alpinem Gelände</u></p> <p><input type="checkbox"/> Arbeitsplätze nicht über Wege oder Pfade erreichbar</p> <p><input type="checkbox"/> keine Sicherung von besonders gefährlichen Wegstrecken mit Halteseilen</p> <p><input type="checkbox"/> keine Maßnahmen zur Absturzsicherung, wenn kein Arbeitsgerüst vorhanden ist</p> <p><input type="checkbox"/> keine geeigneten Sicherheitsschuhe</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Maßnahmen beim Betreten von Schächten und Stollen</b>  <u>Einsteigen in schlecht belüftete unterirdische Anlagen, wie Stollen, Schächte, Rohrleitungen, Wehrkörper, Brückenhohlkästen und -pfeiler</u></p> <p><input type="checkbox"/> es wurde nicht geprüft, ob das Einsteigen durch den Einsatz entsprechender Hilfsmittel vermieden werden kann</p> <p><input type="checkbox"/> erforderliche Sicherheitsmaßnahmen nicht ergriffen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Arbeiten mit Absturzgefahr</b></p> <p><input type="checkbox"/> Abstürzen von Personen nicht durch entsprechende Einrichtungen und Maßnahmen verhindert</p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigte benutzen keine PSA gegen Absturz</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Arbeiten unter schwierigen Geländebedingungen</b>  <u>Arbeiten in unebenem, rutschigen Gelände und Böschungen</u></p> <p><input type="checkbox"/> knöchelhoher S2-Schuh</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><u>Arbeiten in alpinem Gelände</u></p> <p><input type="checkbox"/> Schnitzzutzeinlage bei Motorsägearbeiten</p> <p><input type="checkbox"/> alpine Sicherungstechnik oder Auffangsysteme</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Maßnahmen beim Betreten von Schächten und Stollen</b>  <u>Einsteigen in schlecht belüftete unterirdische Anlagen, wie Stollen, Schächte, Rohrleitungen, Wehrkörper, Brückenhohlkästen und -pfeiler</u></p> <p><input type="checkbox"/> ausreichend lange belüften</p> <p><input type="checkbox"/> nicht einsteigen, wenn die Atmosphäre nicht bekannt ist</p> <p><input type="checkbox"/> Zusammensetzung der Atemluft vor dem Einsteigen mit einem geeigneten Messgerät ermitteln</p> <p><input type="checkbox"/> einsteigende Personen sichern (z.B. mit einem Auffangsystem)</p> <p><input type="checkbox"/> zweite Person zur Sicherung über Tage in Sicht- oder Rufverbindung abstellen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Arbeiten mit Absturzgefahr</b></p> <p><input type="checkbox"/> Handläufe (bei Treppen)</p> <p><input type="checkbox"/> Geländer (Handlauf, Knieleiste, Fußleisten)</p> <p><input type="checkbox"/> Gerüste</p> <p><input type="checkbox"/> Auffangeinrichtungen</p> <p><input type="checkbox"/> PSA gegen Absturz benutzen, wenn sich Absturzgefahren</p>			


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	<p><b>noch 1.6 Absturz</b></p> <p><b>Arbeiten auf Anlegeleitern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> unsachgemäßer Einsatz von Leitern</li> <li><input type="checkbox"/> Leitern werden nicht standsicher aufgestellt</li> <li><input type="checkbox"/> auf Leitern, die an oder auf Verkehrswegen aufgestellt sind, wird nicht auffällig hingewiesen</li> <li><input type="checkbox"/> Leitern nicht gegen Umstoßen gesichert</li> <li><input type="checkbox"/> es wird über längere Zeit auf Leitern gearbeitet (nicht nur Arbeiten geringen Umfanges)</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p><b>Arbeiten in der Hubarbeitsbühne</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> kein vorschriftsmäßiges Gelände</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p><u>Bei der Anbringung an ein Flurförderzeug:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Arbeitsbühne nicht gegen Abrutschen und Abkippen vom Lastaufnahmemittel gesichert</li> <li><input type="checkbox"/> keine durchgriffsichere Abschirmung zum Hubmast vorhanden</li> <li><input type="checkbox"/> Hebebühnen, die im öffentlichen Straßenverkehrsraum aufgestellt sind oder in diesen hineinragen, werden nicht ausreichend gesichert</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p><b>Arbeiten an, auf und über dem Wasser</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Abstürzen bzw. Hineinfallen von Personen, z.B. an Brücken oder Wehren, nicht ausreichend verhindert</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul>					<p>mit technischen Maßnahmen nicht vollständig beseitigen lassen</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Arbeiten auf Anlegeleitern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Leitern nicht bis zur obersten Sprosse betreten</li> <li><input type="radio"/> Standplatz auf der Leiter nicht höher als 7 m</li> <li><input type="radio"/> Festhaltungsmöglichkeit von mind. 1 m über Standplatz</li> <li><input type="radio"/> Arbeitsdauer nicht mehr als 2 Stunden</li> <li><input type="radio"/> Gewicht des Werkzeugs und Materials nicht über 10 kg</li> <li><input type="radio"/> Windangriffsfläche der Gegenstände unter 1 m<sup>2</sup></li> <li><input type="radio"/> Beschäftigter muss mit beiden Füßen auf der Sprosse stehen</li> <li><input type="radio"/> _____</li> </ul> <p><b>Arbeiten in der Hubarbeitsbühne</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Gelände von mind. 1.00 m Höhe</li> <li><input type="radio"/> _____</li> </ul> <p><u>Bei der Anbringung an ein Flurförderzeug:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Arbeitsbühne sichern</li> <li><input type="radio"/> durchgriffsichere Abschirmung</li> <li><input type="radio"/> Hebebühnen sichern</li> <li><input type="radio"/> _____</li> </ul> <p><b>Arbeiten an, auf und über dem Wasser</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Gelände, Gerüst, Fanggerüst</li> <li><input type="radio"/> _____</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Wenn keine derartigen Einrichtungen vorhanden sind, sind Auffangsysteme und/oder Rettungsweste zu tragen.</p> <p><input type="radio"/> _____</p>			
	<p><b>2.1 gefährliche Körperströme</b></p> <p><b>Arbeiten in der Nähe unter Spannung stehender Teile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> der spannungsfreie Zustand ist für die Dauer der Arbeit nicht sicher gestellt</li> <li><input type="checkbox"/> Schutzabstände zu unter Spannung stehenden Teilen bei nichtelektrotechnischen Arbeiten werden nicht eingehalten</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul>					<p><b>Arbeiten in der Nähe unter Spannung stehender Teile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Absprache mit EVU</li> <li><input type="radio"/> Schutzabstände einhalten</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Schutzabstände zu unter Spannung stehenden Teilen bei nichtelektrotechnischen Arbeiten: 1 m bei einer Nennspannung bis 1 kV,</p>			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>noch 2.1 gefährliche Körperströme</b>  <input type="checkbox"/> Beschäftigten wissen nicht, wie sie sich bei abgerissenen Hochspannungsleitungen zu verhalten haben <input type="checkbox"/> _____					3 m bei einer Nennspannung über 1 kV bis 110 kV, 4 m bei einer Nennspannung über 110 kV bis 220 kV, 5 m bei einer Nennspannung über 220 kV bis 380 kV, 5 m bei unbekannter Nennspannung <input type="radio"/> _____  <input type="radio"/> nicht aus dem Fahrzeug steigen, langsam aus dem Gefahrenbereich herausfahren <input type="radio"/> EVU verständigen <input type="radio"/> _____  <b>Förderband (Stetigförderer)</b> <input type="radio"/> Aufroll- oder Hängevorrichtungen <input type="radio"/> FI-Schutzschalter in Salzlagerhallen mit 30 mA <input type="radio"/> _____			
	<b>7.9 Ertrinkungsgefahr</b> <b>Arbeiten an, auf und über dem Wasser</b> <input type="checkbox"/> trotz der Gefahr des Hineinfallens, Abdriften und Ertrinkens, werden keine entsprechenden Rettungsmittel verwendet <input type="checkbox"/> _____					<b>Arbeiten an, auf und über dem Wasser</b> <input type="radio"/> Rettungsmittel gegen Ertrinken einsetzen – Rettungsweste (mit 150 N Auftrieb) – Rettungsstange – Rettungsring mit Leine <input type="radio"/> Oberbekleidung auf das Tragen von Rettungswesten abstimmen <input type="radio"/> _____			


## Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)






<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich	<b>Straßenunterhaltungsdienst</b>
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> <b>Arbeiten mit Maschinen, allgemein</b>
	<input type="checkbox"/> _____




**Informationen:**  
 ArbSchG, ArbStättV, BetrSichV, GefStoffV, GPSGV, KrW-/AbfG, LärmVibrationsArbSchV, GUV-V A1, GUV-V A3, GUV-R A1, GUV-R 194, GUV-R 500, BGI 527, BGI 568

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen</b> <input type="checkbox"/> schneidende und spitze Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Personen einhalten <input type="radio"/> _____			
	<b>1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel</b> <input type="checkbox"/> Arbeitsmittel oder Arbeitsgeräte werden nicht vor Verwendung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft <input type="checkbox"/> Geräte werden nach Reparaturen oder Instandsetzungen nicht auf ihren sicheren Zustand überprüft <input type="checkbox"/> Betrieb wird bei erheblichen Funktionsstörungen nicht sofort eingestellt <input type="checkbox"/> Geräte werden nicht bestimmungsgemäß verwendet <input type="checkbox"/> Sicherheitseinrichtungen bei kraftbetriebenen Arbeitsmitteln werden beim Betrieb außer Funktion gesetzt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> schadhafte Arbeitsmittel nicht weiter benutzen <input type="radio"/> Schaden melden <input type="radio"/> Betriebs- und Bedienungsanleitung beachten <input type="radio"/> Sicherheitseinrichtungen nicht außer Betrieb setzen <input type="radio"/> Sicherheitseinrichtungen sind z.B. Verkleidungen und Abdeckungen an Gefahrstellen, wie Quetsch-, Scher-, Einzugs- und Fangstellen (z.B. Wellenenden) <input type="radio"/> _____			
	<b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="checkbox"/> Maschinenführer wissen nicht, wie sie das Umkippen, Abrollen, Überschlagen der Maschine verhindern können <input type="checkbox"/> _____					<b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="radio"/> Baggermatratzen <input type="radio"/> Anfahrswelle an der Böschungsoberkante <input type="radio"/> Wall an der Böschungsoberkante aufschütten <input type="radio"/> keine großen Unebenheiten befahren <input type="radio"/> Sicherheitsabstand zur Absturzkante einhalten <input type="radio"/> _____			
	<b>Maschinen für Mitgänger</b> <input type="checkbox"/> keine Sicherheitseinrichtungen an dem Arbeitsmittel vorhanden, die bewirken, dass der Maschinenführer nicht angefahren oder überfahren wird <input type="checkbox"/> _____					<b>Maschinen für Mitgänger</b> <input type="radio"/> Totmanschaltung <input type="radio"/> Andrückschutteinrichtung für Rückwärtsfahrt <input type="radio"/> _____			
	<b>1.4 unkontrolliert bewegte Teile</b> <input type="checkbox"/> Verbrennungsmotoren werden vor dem Instandsetzen nicht stillgesetzt und gegen ungewolltes Anlaufen gesichert <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Stillsetzen und gegen ungewolltes Anlaufen sichern <input type="radio"/> _____			



G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<p><b>noch 1.4 unkontrolliert bewegte Teile</b></p> <p><b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b></p> <p><input type="checkbox"/> Türen, Fenster, Hauben und Klappen nicht gegen ungewolltes Zuschlagen gesichert</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Maschinenführer beim Umkippen, Abrollen, Überschlagen der Maschine nicht geschützt</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Maschinenführer nicht gegen herabfallende Gegenstände geschützt</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Maschinen für Handstart</b></p> <p><input type="checkbox"/> Rückschlag der Andrehkurbel</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b></p> <p><input type="checkbox"/> Gasfedern auf Funktion überprüfen</p> <p><input type="checkbox"/> Gasfedern auf Funktion überprüfen, auswechseln</p> <p><input type="checkbox"/> Türfeststeller einbauen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Überrollschutzaufbau (ROPS)</p> <p><input type="checkbox"/> Anweisung: Sicherheitsgurt immer anlegen</p> <p><input type="checkbox"/> Sicherheitsglas für Kabinfenster und Türen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Schutzaufbau gegen herabfallende Gegenstände (FOPS)</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Maschinen für Handstart</b></p> <p><input type="checkbox"/> rückschlagverhindernde Andrehkurbel verwenden</p> <p><input type="checkbox"/> keinen „Startpilot“ verwenden</p> <p><input type="checkbox"/> kalten Motor frei drehen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>			
	<p><b>1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten</b></p> <p><b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b></p> <p><input type="checkbox"/> Zugänge zum Maschinenführerplatz und zu den Wartungsstellen nicht rutschsicher ausgeführt</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b></p> <p><input type="checkbox"/> rutschsichere Tritte (z.B. mit Sicherheitsrosten) in gleichmäßigen Abständen</p> <p><input type="checkbox"/> Haltestangen und -griffe am Aufstieg</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>			
	<p><b>1.6 Absturz</b></p> <p><b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b></p> <p><input type="checkbox"/> Steuerstand nicht gegen Absturz gesichert</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> kein Sicherheitsabstand zu offenen Baugruben und Gräben</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Boden zum Befahren nicht ausreichend verdichtet</p> <p><input type="checkbox"/> ungenügende Standsicherheit</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b></p> <p><input type="checkbox"/> Holm oder Kette mind. 1,00 m hoch</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> bis 18 t Gesamtgewicht mind. 1,00 m Sicherheitsabstand zu offenen Baugruben und Gräben</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Bodenbeschaffenheit prüfen</p> <p><input type="checkbox"/> Standsicherheit gewährleisten</p> <p><b>Hinweis:</b> Berücksichtigen, dass beim Baggern durch eine Drehung des Oberwagens oder des Anbaubaggers bei gleicher Last eine Minderung der Standsicherheit in Richtung der Querachse der Maschine auftritt.</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>2.1 gefährliche Körperströme</b> <input type="checkbox"/> Elektrogeräte werden vor dem Instandsetzen nicht von der Stromquelle getrennt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Instandsetzung erst beginnen, wenn Elektrogerät von der Stromquelle getrennt ist <input type="radio"/> _____			
	<b>3.1 Gase</b> <input type="checkbox"/> Einatmen von Abgasen oder Dämpfen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> beim Betrieb auf die Windrichtung achten <input type="radio"/> _____			
	<b>3.4 Flüssigkeiten</b> <input type="checkbox"/> Wasser gefährdende Stoffe können beim Tanken in den Boden versickern <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> durch sicheres Einfüllsystem das Überfüllen beim Betanken verhindern <input type="radio"/> _____			
	<b>5.1/5.2 Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase; explosionsfähige Atmosphäre</b> <input type="checkbox"/> offenes Feuer beim Betanken der Geräte <input type="checkbox"/> Rauchen beim Betanken <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Betanken der Geräte nicht in der Nähe von offenem Feuer <input type="radio"/> Rauchverbot <input type="radio"/> _____			
	<b>6.1 Kontakt mit heißen Medien</b> <input type="checkbox"/> Verbrennungsschutz am Auspuff defekt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Verbrennungsschutz erneuern lassen <input type="radio"/> _____			
	<b>7.1 Lärm</b> <input type="checkbox"/> Arbeitsmittel nicht auf Lärm untersucht <input type="checkbox"/> Arbeitsmittel entsprechen nicht den Mindestanforderungen der BetrSichV <input type="checkbox"/> neue Geräte, Maschinen und Anlagen nicht mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet <input type="checkbox"/> keine Konformitätserklärung <input type="checkbox"/> Betriebsanleitung des Herstellers liegt nicht in deutscher Sprache vor <input type="checkbox"/> Beschäftigte werden im Lärmbereich bzw. in der Nähe lauter Arbeitsmittel eingesetzt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Arbeitsmittel prüfen <input type="radio"/> beim Erwerb von Arbeitsmitteln auf möglichst leise Geräte achten (z.B. Bezeichnung „GS-geprüft“) <input type="radio"/> Arbeitsmittel im Lärmkataster berücksichtigen <input type="radio"/> Kennzeichnung der Arbeitsmittel <input type="radio"/> CE-Kennzeichnung <input type="radio"/> Konformitätserklärung <input type="radio"/> Geräte mit CE/GS-Zeichen einsetzen <b>Hinweis:</b> Das GS-Zeichen (es bedeutet: „Geprüfte Sicherheit“) ist ebenfalls ein Merkmal, dass das Gerät den Normen entspricht. <input type="radio"/> Arbeitsplanung <input type="radio"/> möglichst wenig Beschäftigte im Lärmbereich bzw. in der Nähe lauter Arbeitsmittel einsetzen <b>Hinweis:</b> Es müssen auch diejenigen Gehörschutz tragen, die in der Nähe eines lauten Arbeitsmittels arbeiten <input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>7.3 Ganzkörperschwingungen</b> <b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="checkbox"/> hohe Schwingungsbelastung <input type="checkbox"/> _____					<b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="radio"/> einstellbare, luftgefederte Maschinenführersitze <input type="radio"/> Fahrwege ebnen <input type="radio"/> _____			
	<b>7.4 Hand-Arm-Schwingungen</b> <b>Maschinen für Mitgänger</b> <input type="checkbox"/> Belastungen der Gelenke <input type="checkbox"/> _____					<b>Maschinen für Mitgänger</b> <input type="radio"/> vibrationsdämpfende Elemente zwischen Maschine und Handgriffen bzw. Maschine und Standflächen <input type="radio"/> regelmäßige Kontrolle <input type="radio"/> _____			
	<b>8.1 Klima</b> <b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="checkbox"/> Führerhaus nicht ausreichend gegen Wärme des Motors und der Sonneneinstrahlung isoliert <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen gegen hohe Sonneneinstrahlung <input type="checkbox"/> _____					<b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="radio"/> Führerhaus überprüfen <input type="radio"/> Maßnahmen einleiten <input type="radio"/> Sonnensegel <input type="radio"/> _____			
	<b>13.4 Unterweisung</b> <b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="checkbox"/> Betriebsanleitung und sicherheitsrelevante Anweisungen nicht vorhanden <input type="checkbox"/> _____ <b>Maschinen für Mitgänger</b> <input type="checkbox"/> Betriebsanleitung und sicherheitsrelevante Anweisungen nicht vorhanden <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Maschinenführer betreibt Maschine, ohne das der Gefahrenbereich einsehbar ist <input type="checkbox"/> _____					<b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="radio"/> Betriebsanleitungen, schriftliche Anweisungen am Fahrerplatz aufbewahren <input type="radio"/> _____ <b>Maschinen für Mitgänger</b> <input type="radio"/> Betriebsanleitungen, schriftliche Anweisungen an der Einsatzstelle aufbewahren <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Maschinenführer darf seine Maschine nur betreiben, wenn der Gefahrenbereich einsehbar ist <input type="radio"/> Maschinenführer unterweisen <b>Hinweis:</b> Es darf mit dem Arbeitsmittel nur gearbeitet werden, wenn sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten. Wenn eine Person den Gefahrenbereich betritt, ist die Arbeit einzustellen, bis sie den Gefahrenbereich wieder verlassen hat. Zu festen Bauteilen ist ein Sicherheitsabstand von mind. 50 cm einzuhalten. <input type="radio"/> _____			

## Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)


Arbeitsbereich **Straßenunterhaltungsdienst**





Berufsgruppe/Person



Tätigkeiten  Bauarbeiten

\_\_\_\_\_

**Informationen:**  
 ArbStättV, BetrSichV, GefStoffV, GUV-V A1, GUV-V C22, GUV-V D36, GUV-R A1, GUV-R 2108, BGI 663, DIN 4420

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>1.4 unkontrolliert bewegte Teile</b> <b>Arbeiten in Baugruben und Gräben sowie an und vor Erd- und Felswänden</b> <u>Sicherung gegen Abrutschen von Massen</u> <input type="checkbox"/> Böschungen, Baugruben und Gräben nicht gegen Abrutschen von Massen gesichert <input type="checkbox"/> _____					<b>Arbeiten in Baugruben und Gräben sowie an und vor Erd- und Felswänden</b> <u>Sicherung gegen Abrutschen von Massen</u> <input type="checkbox"/> Böschungen, Baugruben und Gräben vorschriftsmäßig abböschten oder verbauen <input type="checkbox"/> _____			
	<b>1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten</b> <b>Strahlarbeiten</b> <input type="checkbox"/> Stolperstellen (Schlauchschnellen usw.) <input type="checkbox"/> _____					<b>Strahlarbeiten</b> <input type="checkbox"/> Hindernisse beseitigen <input type="checkbox"/> keine Stolperstellen schaffen <input type="checkbox"/> Ordnung halten <input type="checkbox"/> _____			
	<b>1.6 Absturz</b> <b>Verkehrswege und Arbeitsplätze</b> Absturz <input type="checkbox"/> in Gruben und Gräben <input type="checkbox"/> von Treppen und sonstigen Verkehrswegen <input type="checkbox"/> durch Wandluken <input type="checkbox"/> in Decken- und Schachttöffnungen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> keine ordnungsgemäßen Anlegeleitern <input type="checkbox"/> keine erforderlichen Sicherungen gegen Absturz oder zum Auffangen von Personen getroffen <input type="checkbox"/> _____ <b>Gerüstarbeiten</b> <u>allgemein</u> <input type="checkbox"/> Gerüst/Gerüstsystem nicht vorschriftsmäßig aufgebaut und abgenommen <input type="checkbox"/> Gerüst/Gerüstsystem nicht vorschriftsmäßig abgebaut <input type="checkbox"/> _____					<b>Verkehrswege und Arbeitsplätze</b> <input type="checkbox"/> Gruben und Gräben gegen Hineinstürzen sichern <input type="checkbox"/> Treppen und sonstige Verkehrswege durch Seitenschutz bzw. Abdeckungen gegen den Absturz von Personen ausreichend sichern <input type="checkbox"/> Wandluken ausreichend gegen Absturz sichern <input type="checkbox"/> Decken- und Schachttöffnungen abdecken bzw. absperren <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Anlegeleitern prüfen <input type="checkbox"/> Sicherungsmaßnahmen treffen <input type="checkbox"/> _____ <b>Gerüstarbeiten</b> <u>allgemein</u> <input type="checkbox"/> nur bauaufsichtlich zugelassene Gerüstsysteme verwenden <input type="checkbox"/> Gerüst entsprechend der Gebrauchsanleitung aufbauen und zweckentsprechend verwenden <input type="checkbox"/> Windkräfte berücksichtigen <input type="checkbox"/> tragfähiger Boden <input type="checkbox"/> Gerüstfüße unterbauen			


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	<b>noch 1.6 Absturz</b>  <u>Belagteile</u> <input type="checkbox"/> kein geeignetes Holz verwendet <input type="checkbox"/> Belagteile nicht gegen Wippen und Ausweichen gesichert <input type="checkbox"/> Stolperstellen auf dem Arbeitsgerüst <input type="checkbox"/> _____  <u>Seitenschutz</u> <input type="checkbox"/> kein ordnungsgemäßer Seitenschutz angebracht <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Längs- und Queraussteifungen <input type="radio"/> Verankerung anbringen <input type="radio"/> Prüfung des montierten Gerüsts durch eine befähigte Person <input type="radio"/> Gerüst so belasten, dass das zulässige Nutzgewicht nicht überschritten wird <input type="radio"/> beim Abbau des Gerüsts die Verankerungen nach Abbaufortschritt entfernen <input type="radio"/> _____  <u>Belagteile</u> <input type="radio"/> Nadelholz, Vollholz, mind. der Festigkeitsklasse C 24 (nach EN 338) verwenden oder Baufurniersperrholz des Plattentyps „BFU 100G“ <input type="radio"/> Belagteile sichern <input type="radio"/> Stolperstellen vermeiden <input type="radio"/> _____  <u>Seitenschutz</u> <input type="radio"/> Seitenschutz des Gerüsts: Geländer mit Holm, Zwischenholm und Fußleiste <input type="radio"/> Stirnseiten des Gerüsts mit Seitenschutz versehen <input type="radio"/> _____			
	<b>3.5 Feststoffe</b> <input type="checkbox"/> Verwendung von nicht zugelassenem Strahlmittel <input type="checkbox"/> keine Verwendung von erforderlicher PSA <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> zugelassene Strahlmittel verwenden <input type="radio"/> nicht mit Quarzsand strahlen <input type="radio"/> Helm mit Zwangsbelüftung tragen <input type="radio"/> _____			
	<b>8.3 Raumbedarf, Verkehrswege</b> <input type="checkbox"/> Fahrspuren nicht sicher benutzbar <input type="checkbox"/> Verkehrswege nicht frei von Hindernissen <input type="checkbox"/> Beschäftigte können Wege nicht sicher benutzen <input type="checkbox"/> keine sicheren Zugänge zu den Arbeitsplätzen bzw. zum Bauwerk <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze nicht sicher angelegt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> ausreichend breite Fahrspuren anlegen <input type="radio"/> Fahrspuren befestigen <input type="radio"/> Verkehrswege frei halten <input type="radio"/> Wege so anlegen, dass sie durch Beschäftigte sicher benutzt werden können <input type="radio"/> sichere Zugänge schaffen <input type="radio"/> Arbeitsplätze sicher anlegen (standsicher, ausreichend groß, absturzsicher) <input type="radio"/> Arbeitsplätze gegen herab fallende Gegenstände sichern <input type="radio"/> Arbeitsplätze gegen Anfahren sichern <input type="radio"/> _____			
	<b>9.3 Haltungsarbeit/Haltarbeit</b> <input type="checkbox"/> beim Auf- und Abbau der Amphibienleitzäune werden keine ergonomischen Grundsätze beachtet <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> bei Montage und Demontage eine ergonomische Körperhaltung einnehmen <input type="radio"/> _____			


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>9.4 Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit (Heben und Tragen)</b> <input type="checkbox"/> bei der Montage von Schildern und Schilderbrücken (Neuanlagen und Reparaturen) wird nicht auf höchstmögliche Sicherheit geachtet <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> beim Auf- und Abbau der Schnee- und Fangzäune werden keine arbeitsphysiologischen Grundsätze beachtet <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> für die Montage größerer Schilder und Schilderbrücken ist der Einsatz von Hebebühnen und Kranen vorzusehen <input type="radio"/> technisch sichere Planung und Ausführung ist erforderlich <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Pfosten des Schneezauns von einer sicheren Standfläche einschlagen <input type="radio"/> mechanische Hebehilfen beim Pfahlziehen verwenden <input type="radio"/> _____			
	<b>13.5 Verantwortung</b> <b>Arbeiten in Baugruben und Gräben sowie an und vor Erd- und Felswänden</b> <input type="checkbox"/> keine Aufsicht <input type="checkbox"/> _____					<b>Arbeiten in Baugruben und Gräben sowie an und vor Erd- und Felswänden</b> <input type="radio"/> ständige Aufsicht bei Arbeiten in Baugruben und Gräben sowie an und vor Erd- und Felswänden <input type="radio"/> _____			

## Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)




<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich	<b>Straßenunterhaltungsdienst</b>
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> <b>Gehölz- und Grünpflege</b>
	<input type="checkbox"/> _____




**Informationen:**  
 BetrSichV, BioStoffV, LärmVibrationsArbSchV, PSA-BV, RSA, GUV-V A1, GUV-V A3, GUV-V C51, GUV-V D8, GUV-R A1, GUV-R 500, GUV-R 2108, GUV-I 8556, BGI 527, BGI 568, TRGS 555, Arbeitsblatt Nr. 67 07.07.99 des Bundesverbandes der LBGen, DIN EN 294



G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile</b> <b>Gehölzpflege</b> Häcksler <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstand nicht eingehalten <input type="checkbox"/> Schalteinrichtungen nicht vorschriftsmäßig angebracht <input type="checkbox"/> Schalteinrichtungen nicht funktionstüchtig <input type="checkbox"/> _____					<b>Gehölzpflege</b> Häcksler <input type="radio"/> Sicherheitsabstand zu den Einzugswalzen bei älteren Modellen mind. 120 cm, bei neueren Modellen, je nach Bodenabstand, bis zu 150 cm <input type="radio"/> Schalteinrichtungen auf Funktionstüchtigkeit überprüfen <input type="radio"/> _____			
	<b>1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen</b> <b>Motorrasenmäher</b> <input type="checkbox"/> Überprüfungen, Reparaturarbeiten oder das Beseitigen von Verstopfungen werden bei laufendem Motor (Messer) durchgeführt <input type="checkbox"/> in das laufende Messer kann gegriffen werden <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Rasenmäher wird unsachgemäß geführt <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> PSA wird nicht getragen <input type="checkbox"/> PSA nicht geeignet <input type="checkbox"/> _____ <b>Elektrorasenmäher</b> <input type="checkbox"/> Überprüfungen, Reparaturarbeiten oder das Beseitigen von Verstopfungen werden bei laufendem Motor (Messer) durchgeführt <input type="checkbox"/> _____ <b>handgeführte Balkenmähgeräte</b> <input type="checkbox"/> im Gefahrenbereich vor dem Mähmesser halten sich Personen auf <input type="checkbox"/> _____					<b>Motorrasenmäher</b> <input type="radio"/> Zündkerzenstecker ziehen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Mäher nicht mit laufendem Motor über Treppen, Gefällstufen transportieren <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Rasenmäher quer zum Hang führen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> PSA tragen <input type="radio"/> S2-Sicherheitsschuhe <input type="radio"/> Gehörschutz <input type="radio"/> _____ <b>Elektrorasenmäher</b> <input type="radio"/> Stecker ziehen <input type="radio"/> _____ <b>handgeführte Balkenmähgeräte</b> <input type="radio"/> bei Personen im Gefahrenbereich, ist die Arbeit zu unterbrechen und das Getriebe auszukuppeln <input type="radio"/> _____			


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>noch 1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen</b> <b>Freischneider</b> <input type="checkbox"/> keine Überprüfung der Funktionsfähigkeit vor Arbeitsbeginn <input type="checkbox"/> Werkzeug nicht sicher befestigt <input type="checkbox"/> der zum Werkzeug passende Schutz ist nicht montiert <input type="checkbox"/> erforderlicher Sicherheitsabstand nicht eingehalten <input type="checkbox"/> _____  <input type="checkbox"/> ungeeignete Schneidgarnitur <input type="checkbox"/> _____  <b>Heckenschere</b> <input type="checkbox"/> im Gefahrenbereich halten sich Personen auf <input type="checkbox"/> _____  <b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge</u> <input type="checkbox"/> Sicherheitsbereiche werden nicht eingehalten <input type="checkbox"/> Sägekette wird beim Transport nicht abgedeckt <input type="checkbox"/> Motorsäge wird über Schulterhöhe eingesetzt <input type="checkbox"/> _____  <b>Holzspaltmaschinen</b> <input type="checkbox"/> an den Holzspaltmaschinen fehlen die erforderlichen Sicherheitsschaltungen <input type="checkbox"/> _____					<b>Freischneider</b> <input type="checkbox"/> Gashebel, Gashebelsperre und STOP-Schalter vor Arbeitsbeginn auf ihre Funktion prüfen <input type="checkbox"/> Werkzeug befestigen <input type="checkbox"/> Schutz montieren <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstand: Im Umkreis von 15 m darf sich keine Person aufhalten <input type="checkbox"/> _____  PSA: beim Schneiden mit Polyamidschnur: <input type="checkbox"/> S2-Schuhe <input type="checkbox"/> Handschutz <input type="checkbox"/> Gesichtsschutz <input type="checkbox"/> Gehörschutz <input type="checkbox"/> _____  PSA: beim Schneiden mit Buschmesser oder Sägeblatt: <input type="checkbox"/> zusätzlich Schnittschutzhose <input type="checkbox"/> _____  <b>Heckenschere</b> <input type="checkbox"/> Gefahrenbereich frei halten <input type="checkbox"/> _____  <b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge</u> <input type="checkbox"/> im Schwenkbereich der laufenden Motorsäge ist der Aufenthalt für andere Personen verboten <input type="checkbox"/> Kettenschutz aufziehen <input type="checkbox"/> Motorsäge nicht über Schulterhöhe einsetzen <input type="checkbox"/> _____  <b>Holzspaltmaschinen</b> <input type="checkbox"/> Holzspaltmaschinen überprüfen <b>Hinweis:</b> Fußschaltung ist nicht mehr zugelassen; keine Kreuzspalter verwenden, Maschinen mit Zweihandschaltungen sind derzeitiger Stand der Technik <input type="checkbox"/> _____			
	<b>1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel</b> <b>Rückarbeiten mit der Seilwinde</b> <input type="checkbox"/> Konstruktionen und Aufhängungen, an denen Geräte, Umlenrollen und Seilblöcke befestigt sind, können die auftretenden Kräfte nicht sicher aufnehmen					<b>Rückarbeiten mit der Seilwinde</b> <input type="checkbox"/> zulässige Belastung von Geräten, Seilböcken und Seilen nicht überschreiten <input type="checkbox"/> Anordnung und Schutz des Steuerstandes überprüfen <input type="checkbox"/> Fernbedienung			



G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<p><b>noch 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel</b></p> <p><input type="checkbox"/> Bediener am Steuerstand kann durch das Gerät, Tragmittel oder die Last gefährdet werden</p> <p><input type="checkbox"/> Anschlagmittel nicht geeignet</p> <p><input type="checkbox"/> Anschlagmittel nicht in Ordnung</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><input type="radio"/> geeignete Anschlagmittel benutzen</p> <p><input type="radio"/> _____</p>			
	<p><b>1.4 unkontrolliert bewegte Teile</b></p> <p><b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge (Baumfällarbeiten)</u></p> <p><input type="checkbox"/> Fällschnitt wird nicht beherrscht</p> <p><input type="checkbox"/> im Fallbereich halten sich Personen auf</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><u>Hochentaster</u></p> <p><input type="checkbox"/> Bediener kann vom fallenden Ast getroffen werden</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge (Baumfällarbeiten)</u></p> <p><input type="radio"/> nur Beschäftigte einsetzen, die den Fällschnitt beherrschen</p> <p><input type="radio"/> im Fallbereich dürfen sich nur die mit dem Fällen beschäftigten Personen aufhalten</p> <p><b>Hinweis:</b> Der Fallbereich ist die doppelte Baumlänge.</p> <p><u>Hochentaster</u></p> <p><input type="radio"/> seitlich zur Fallrichtung aufstellen, um zu vermeiden, von Ästen oder Spänen getroffen zu werden</p> <p><input type="radio"/> _____</p>			
	<p><b>1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten</b></p> <p><b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge (Baumfällarbeiten)</u></p> <p><input type="checkbox"/> kein sicherer Stand beim Arbeiten mit der Motorsäge</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge (Baumfällarbeiten)</u></p> <p><input type="radio"/> auf sicheren Stand achten</p> <p><input type="radio"/> hindernisfreie Rückweichen schaffen</p> <p><input type="radio"/> _____</p>			
	<p><b>2.1 gefährliche Körperströme</b></p> <p><b>Elektrorasenmäher</b></p> <p><input type="checkbox"/> Kabel und Elektroanschlüsse defekt</p> <p><input type="checkbox"/> Kabel nicht sauber ausgelegt</p> <p><input type="checkbox"/> es wird nicht vom Kabel weggearbeitet</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>elektrische Heckenschere</b></p> <p><input type="checkbox"/> Leitung kann beschädigt werden</p> <p><input type="checkbox"/> unsachgemäßes Entfernen von eingeklemmten Schnittgut</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Elektrorasenmäher</b></p> <p><input type="radio"/> Kabel und Elektroanschlüsse vor Arbeitsbeginn überprüfen</p> <p><input type="radio"/> von Elektrofachkraft reparieren lassen</p> <p><input type="radio"/> Kabel sauber auslegen</p> <p><input type="radio"/> vom Kabel wegarbeiten</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>elektrische Heckenschere</b></p> <p><input type="radio"/> elektrische Leitung muss ausreichend Spielraum haben und vor dem Körper her geführt werden</p> <p><input type="radio"/> Stecker ziehen</p> <p><input type="radio"/> Schutzhandschuhe tragen</p> <p><input type="radio"/> _____</p>			
	<p><b>7.1 Lärm</b></p> <p><b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge</u></p> <p><input type="checkbox"/> Gehörschutz wird nicht benutzt</p> <p><input type="checkbox"/> keine regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen nach G 20</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge</u></p> <p><input type="radio"/> Gehörschutz benutzen</p> <p><input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchung nach G 20</p> <p><input type="radio"/> _____</p>			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	<b>8.1 Klima</b> <b>Geräteträger mit Randstreifen- und Böschungsmähergerät</b> <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen gegen übermäßige Erwärmung im Führerhaus getroffen <input type="checkbox"/> _____					<b>Geräteträger mit Randstreifen- und Böschungsmähergerät</b> <input type="radio"/> Klimaanlage <input type="radio"/> _____			
	<b>10.3 erschwerte Handhabbarkeit von Arbeitsmitteln</b> <b>Geräteträger mit Randstreifen- und Böschungsmähergerät</b> <input type="checkbox"/> Fahrer- und Bedienstand im Führerhaus nicht ergonomisch ausgebildet <input type="checkbox"/> _____					<b>Geräteträger mit Randstreifen- und Böschungsmähergerät</b> <input type="radio"/> Fahrer- und Bedienstand auf ergonomische Gestaltung überprüfen (Beratung einholen) <input type="radio"/> _____			
	<b>11.1 ungeeignete PSA</b> <b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge</u> <input type="checkbox"/> bei Motorsägearbeiten wird nicht die erforderliche PSA getragen <input type="checkbox"/> _____					<b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge</u> <input type="radio"/> Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage <input type="radio"/> Schnittschutzhose <input type="radio"/> Handschutz <input type="radio"/> Schutzhelm <input type="radio"/> Gehörschutz <input type="radio"/> Gesichtsschutz <input type="radio"/> Jacke mit Schnittschutzeinlage bei Arbeiten in Schulterhöhe und Arbeiten vom Boot aus <input type="radio"/> _____			
	<b>11.4 Gefährdung durch Tiere</b> <b>Zecken</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigte sind nicht über die Gefahren durch Zeckenbiss und mögliche Schutzmaßnahmen informiert <input type="checkbox"/> Betroffene können Zecken nicht richtig entfernen <input type="checkbox"/> _____					<b>Zecken</b> <input type="radio"/> geschlossene Kleidung tragen <input type="radio"/> Beschäftigte informieren <input type="radio"/> Beschäftigte anleiten <input type="radio"/> spezielle Pinzette im Verbandskasten vorhalten <input type="radio"/> bei Auffälligkeiten nach einem Zeckenbiss den Arzt aufsuchen <input type="radio"/> _____			
	<b>Raupen des Eichenprozessionsspinners und des Goldafters</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigten wissen nicht, wie sie sich beim massenhaften Auftreten von Raupen oder Gespinsten der Raupen zu verhalten haben <input type="checkbox"/> _____					<b>Hinweis:</b> Den gefährdeten Personen in Endemiegebieten wird eine Impfung gegen FSME empfohlen. Kennzeichen einer Infektion mit Borreliose müssen bekannt sein.			
						<b>Raupen des Eichenprozessionsspinners und des Goldafters</b> <input type="radio"/> ungeschützte Hautbereiche, wie Arme, Handgelenke, Hände, Nacken, Hals bedecken <input type="radio"/> direkten Kontakt mit den Raupen oder Nestgespinsten (auch alten Gespinsten) vermeiden <input type="radio"/> beim Auftreten von allergischen Symptomen den behandelnden Arzt oder Hautarzt aufsuchen			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	<b>noch 11.4 Gefährdung durch Tiere</b>  <b>Fuchsbandwurm</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigte wurden nicht auf mögliche Gefahren durch den Fuchsbandwurm und auf zu treffende Schutzmaßnahmen hingewiesen <input type="checkbox"/> _____  <b>Tollwut</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigte wissen nicht, wie sie sich vor dem Tollwuterreger schützen können und welche Schutzmaßnahmen sie zu treffen haben <input type="checkbox"/> _____  <b>sonstige Krankheitserreger (z.B. Wundstarrkrampf, Polio)</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigten besitzen keine Grundimmunisierung <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> besonders gefährdete Personen, wie Asthmatiker oder Allergiker, nicht bei befallenen Bäumen einsetzen <input type="radio"/> _____  <b>Fuchsbandwurm</b> <input type="radio"/> Beschäftigte unterweisen <input type="radio"/> keine Waldbeeren und Pilze roh essen <input type="radio"/> _____  <b>Tollwut</b> <input type="radio"/> vor der Einnahme einer Mahlzeit die Hände waschen <input type="radio"/> Tierkadaver nicht mit bloßen Händen anfassen <input type="radio"/> Einweghandschuhe benutzen <input type="radio"/> _____  <b>sonstige Krankheitserreger (z.B. Wundstarrkrampf, Polio)</b> <input type="radio"/> Grundimmunisierung <input type="radio"/> _____				
	<b>11.5 Gefährdung durch Pflanzen</b> (z.B. Herkulesstaude, Dornenbüsche) <input type="checkbox"/> Hautkontakt <input type="checkbox"/> Stich- und Kratzwunden <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> geschlossene Kleidung tragen <input type="radio"/> Handschuhe tragen <input type="radio"/> _____				
	<b>13.3 Qualifikation</b> <b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge</u> <input type="checkbox"/> Beschäftigungsbeschränkungen, z.B. nach dem Jugendarbeitsschutz- und Mutterschutzgesetz, werden nicht berücksichtigt <input type="checkbox"/> Beschäftigte körperlich und geistig für die durchzuführende Arbeit nicht geeignet <input type="checkbox"/> Beschäftigte haben nicht die Befähigung zum Führen von kraftbetriebenen Geräten nachgewiesen <input type="checkbox"/> _____  <u>Windwurfauflagerbeitung</u> <input type="checkbox"/> Arbeiten werden von unerfahrenen Beschäftigten ausgeführt <input type="checkbox"/> _____				<b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge</u> <input type="radio"/> Einstellungsuntersuchung <input type="radio"/> Folgeuntersuchungen <input type="radio"/> Einschätzung durch den Vorgesetzten <input type="radio"/> Befähigung überprüfen <input type="radio"/> _____  <u>Windwurfauflagerbeitung</u> <input type="radio"/> nur erfahrene Beschäftigte einsetzen <input type="radio"/> _____				
	<b>13.4 Unterweisung</b> <b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge</u>				<b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge</u> <input type="radio"/> Unterweisung durchführen (mind. einmal jährlich)				

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>noch 13.4 Unterweisung</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigte nicht für die Arbeit mit der Motorsäge unterwiesen <input type="checkbox"/> _____  <u>Rückearbeiten mit der Seilwinde</u> <input type="checkbox"/> Beschäftigte nicht mit dem Betrieb der Seilwinde vertraut <input type="checkbox"/> _____  <u>Häcksler</u> <input type="checkbox"/> Beschäftigte wissen nicht, wie sie sich beim Häckseln zu verhalten haben <input type="checkbox"/> _____					<b>Hinweis:</b> Bei schwierigen oder gefährlichen Tätigkeiten (z.B Motorsäge, Ladekran) sollten anstelle von Unterweisungen Schulungen durchgeführt werden. <input type="checkbox"/> _____  <u>Rückearbeiten mit der Seilwinde</u> <input type="checkbox"/> Tragmittel nicht über scharfe Kanten ziehen <input type="checkbox"/> seitliche Ablenkung des Seils an der Auflaufstelle auf die Trommel nicht mehr als 4° <input type="checkbox"/> Lastbewegung erst dann einleiten, nachdem die Last sicher angeschlagen ist und wenn sich keine Person mehr im Gefahrenbereich aufhält <input type="checkbox"/> Gefahrenbereich absperren oder Einweiser einsetzen, wenn der Bediener das Arbeitsfeld nicht überblicken kann <input type="checkbox"/> Personen nicht mit der Last oder mit Lastaufnahmeeinrichtungen befördern <input type="checkbox"/> unter der Last immer mind. zwei Seilwindungen auf der Trommel belassen <input type="checkbox"/> _____  <u>Häcksler</u> <input type="checkbox"/> nur solche Kleidung tragen, dass ein Einziehen in die Maschine nicht zu befürchten ist <input type="checkbox"/> erforderliche PSA tragen <input type="checkbox"/> zum Nachschieben des Häckselguts einen extra Holzschieber verwenden <input type="checkbox"/> _____			
	<b>13.6 Organisation, allgemein</b> <b>Geräteträger mit Randstreifen- und Böschungsmähgerät</b> <input type="checkbox"/> Fahrzeug nicht mit einer Warneinrichtung ausgestattet <input type="checkbox"/> _____					<b>Geräteträger mit Randstreifen- und Böschungsmähgerät</b> <input type="checkbox"/> Fahrzeug mit Warneinrichtung gemäß RSA ausstatten <input type="checkbox"/> _____			

## Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)


Arbeitsbereich **Straßenunterhaltungsdienst**


Berufsgruppe/Person


Tätigkeiten  **Heben, Tragen, Laden und Fahren**



\_\_\_\_\_

**Informationen:**  
 ArbStättV, ASR 7/3, BetrSichV, LasthandhabV, PSA-BV, StVO, StVZO, GUV-V A1, GUV-V A3, GUV-V D6, GUV-V D27, GUV-V D29, GUV-R A1, GUV-R 191, GUV-R 195, GUV-R 500, GUV-R 2108, GUV-R 2113, BGI 527





G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile</b> <b>Förderband (Stetigförderer)</b> <input type="checkbox"/> Arbeiten im Bereich der laufenden Einzugsvorrichtung und des Fördermittels <input type="checkbox"/> _____  <b>Rüsten von Fahrzeugen (Streuautomaten)</b> <input type="checkbox"/> Gefährdungen beim Auf- und Abbau des Streuautomaten <input type="checkbox"/> keine sichere Handhabung bei der Demontage der Stützen <input type="checkbox"/> _____					<b>Förderband (Stetigförderer)</b> <input type="radio"/> Zuführen des Salzes zum Einzug sollte nur von der Arbeitsbühne des Fördermittels aus erfolgen, seitlich genügend Abstand zum Fördermittel halten; Reparaturen des Fördermittels nur bei abgeschaltetem Antrieb durchführen <input type="radio"/> _____  <b>Rüsten von Fahrzeugen (Streuautomaten)</b> <input type="radio"/> beim Auf- und Abbau des Streuautomaten Quetschungen und Einklemmen vermeiden <input type="radio"/> bei der Demontage der Stützen auf sichere Handhabung achten <input type="radio"/> _____			
	<b>1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen</b> <b>Sammeln und Transportieren von Abfall und Schadstoffen</b> <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Stich- und Schnittverletzungen bei der Müllbeseitigung <input type="checkbox"/> _____					<b>Sammeln und Transportieren von Abfall und Schadstoffen</b> <input type="radio"/> von Müllsäcken auf Mülltonnen umstellen <input type="radio"/> _____			
	<b>1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel</b> <b>Kranarbeiten</b> <u>Anforderungen an den Kran und seine Aufstellung</u> <input type="checkbox"/> Tragfähigkeit nicht bekannt <input type="checkbox"/> Lastmomentbegrenzer nicht vorhanden <input type="checkbox"/> Schwenkbereich bei feststehendem Bedienstand nicht begrenzt, so dass der Bediener gefährdet ist <input type="checkbox"/> _____  <b>Anschlagmittel</b> <input type="checkbox"/> Anschlagmittel für den geplanten Einsatz nicht geeignet <input type="checkbox"/> Anschlagmittel in keinem einwandfreiem Zustand <input type="checkbox"/> Anschlagmittel nicht geprüft <input type="checkbox"/> _____					<b>Kranarbeiten</b> <u>Anforderungen an den Kran und seine Aufstellung</u> <input type="radio"/> Tragfähigkeit muss bekannt sein (Schild?) <input type="radio"/> Kontrolle Lastmomentbegrenzer <input type="radio"/> Schwenkbereich bei feststehendem Bedienstand muss so begrenzt sein, dass der Bediener nicht gefährdet wird <input type="radio"/> _____  <b>Anschlagmittel</b> <input type="radio"/> deutlich erkennbare Angabe der zulässigen Belastung <input type="radio"/> Mindestdurchmesser der Stahl-Anschlagseile 8 mm <input type="radio"/> Seile, die Schäden (wie z.B. Knicke, Klanken, Litzenbruch oder zul. Drahtbruchzahl überschritten) aufweisen, sind auszusondern			





G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko		Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M					
	<p><b>noch 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel</b></p> <p><b>Flurförderzeuge</b>  <input type="checkbox"/> keine ausreichende Sicht auf die Fahrbahn, das Lastaufnahmemittel und die Last  <input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Radlader</b>  <input type="checkbox"/> keine Standsicherheit beim Drehen  <input type="checkbox"/> Lasten werden nicht mit abgesenkter Ladeeinrichtung verfahren  <input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Laden selbsttätig fahrender Maschinen und Geräte</b>  <input type="checkbox"/> Maschinen können beim Auf- und Abladen zurückrollen oder umstürzen  <input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Führen von Fahrzeugen</b>  <input type="checkbox"/> Fahrzeuge für den geplanten Einsatz geeignet  <input type="checkbox"/> _____</p> <input type="checkbox"/> Fahrzeug ist nicht verkehrssicher <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> technisches Zubehör nicht geeignet und funktionstüchtig <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> kein sicheres Rückwärtsfahren <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Anschlagmittel jährlich durch eine befähigte Person prüfen lassen <input type="radio"/> _____			


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>noch 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel</b> <b>zusätzliches Bedienen von An- und Aufbaugeräten</b> <input type="checkbox"/> Fahrer wird durch das Bedienen der An- und Aufbaugeräte vom Fahrbetrieb abgelenkt <input type="checkbox"/> Bedienelemente unübersichtlich angeordnet und schwer zu bedienen <input type="checkbox"/> beim Fahren ohne Beifahrer sind die erforderlichen technischen Voraussetzungen nicht vorhanden <input type="checkbox"/> _____					<b>zusätzliches Bedienen von An- und Aufbaugeräten</b> <input type="radio"/> Fahrer darf nicht abgelenkt werden, Bedienung überprüfen <input type="radio"/> Bedienelemente überprüfen <input type="radio"/> technische Voraussetzungen schaffen <input type="radio"/> _____			
	<b>1.4 unkontrolliert bewegte Teile</b> <b>Kranarbeiten</b> <input type="checkbox"/> Arbeitsbereich kann nicht eingesehen werden <input type="checkbox"/> _____  <input type="checkbox"/> Schrägziehen und Schleifen von Lasten <input type="checkbox"/> Lasten nicht richtig angeschlagen <input type="checkbox"/> _____  <b>Flurförderzeuge</b> <input type="checkbox"/> höchstzulässige Belastung nicht bekannt <input type="checkbox"/> _____  <input type="checkbox"/> Lasten werden nicht sicher transportiert <input type="checkbox"/> _____  <input type="checkbox"/> Lasten können Auseinanderfallen und sich Verschieben <input type="checkbox"/> _____  <b>Ladungssicherung</b> <input type="checkbox"/> Fahrzeug für das Ladegut nicht geeignet <input type="checkbox"/> _____  <input type="checkbox"/> Ladegut nicht gesichert <input type="checkbox"/> _____					<b>Kranarbeiten</b> <input type="radio"/> gesamter Arbeitsbereich muss einsehbar sein <input type="radio"/> im Schwenkbereich des Krans darf sich keine unbefugte Person aufhalten <input type="radio"/> niemand, auch nicht der Anschläger, darf sich unter der Last aufhalten <input type="radio"/> _____  <input type="radio"/> Beschäftigte unterweisen, dass Schrägziehen und Schleifen von Lasten verboten ist <input type="radio"/> Anschlagmittel (Seile, Ketten, Hebebänder) so verwenden, dass ein Spannen über scharfe Kanten und Ecken vermieden wird <input type="radio"/> _____  <b>Flurförderzeuge</b> <input type="radio"/> Belastungsangabe beachten <input type="radio"/> _____  <input type="radio"/> Sicherheitsabstand von mind. 0,50 m einhalten <input type="radio"/> Lasten nur in tiefer Stellung verfahren <input type="radio"/> auf Gefällstrecken immer mit größter Vorsicht fahren <input type="radio"/> Last immer bergseitig führen <input type="radio"/> _____  <input type="radio"/> Säcke und andere Stückgüter stets im Kreuz- oder Kaminverband (Hohlraum im Stapel) stapeln <input type="radio"/> _____  <b>Ladungssicherung</b> <input type="radio"/> das Fahrzeug muss für das jeweilige Ladegut geeignet sein <input type="radio"/> _____  <input type="radio"/> Ladegut, auch Maschinen und Geräte, gegen Wegrollen und -rutschen sichern			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko						
		G	M	K				
	<b>noch 1.4 unkontrolliert bewegte Teile</b>  <input type="checkbox"/> Stückgüter, z.B. Betonteile , Holz usw. werden nicht entsprechend ihres Gewichtes und ihrer Form gesichert <input type="checkbox"/> _____  <input type="checkbox"/> überstehende Ladung nicht gekennzeichnet <input type="checkbox"/> _____  <input type="checkbox"/> Kleinteile, Materialien und Werkzeuge für den Transport nicht geeignet gesichert <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Ladungssicherung (z.B. Zurrmittel, Keile) verwenden; Ausreichende Anzahl von Anschlagpunkten auf der Ladefläche vorsehen <input type="radio"/> _____  <input type="radio"/> Ladungsschwerpunkt so niedrig wie möglich halten, der Ladungsschwerpunkt soll sich auf der Längsmittellinie befinden <input type="radio"/> das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten dürfen nicht überschritten, die Mindestachslast der Lenkachse nicht unterschritten werden <input type="radio"/> formgerecht laden und erforderliche Zurrmittel verwenden <input type="radio"/> rutschhemmende Unterlagen und Zwischenlagen verwenden <input type="radio"/> _____  <input type="radio"/> Ladungsende kenntlich machen, wenn es mehr als 1,00 m über die Schlussleuchten hinausragt (Warntafel, Schlussleuchte oder Rückstrahler) <input type="radio"/> _____  <input type="radio"/> Kleinteile, Materialien und Werkzeuge für den Transport in geeigneten Gefäßen und Behältern verstauen <input type="radio"/> Gefäße und Behälter festzurren <input type="radio"/> Netze und Planen zur Sicherung verwenden <input type="radio"/> _____			
	<b>1.6 Absturz</b> <input type="checkbox"/> kein sicheres Auf- und Absteigen von der Ladefläche <input type="checkbox"/> Fahrer wurden nicht auf die Gefahren beim Ein- und Aussteigen durch Ausrutschen, Umknicken oder Fehltreten hingewiesen <input type="checkbox"/> _____  <b>Förderband (Stetigförderer)</b> <input type="checkbox"/> übersteile Böschungen beim Schüttgut <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> sicheres Auf- und Absteigen gewährleisten <input type="radio"/> nicht aus dem Führerhaus springen <input type="radio"/> rückwärts aus dem Führerhaus steigen <input type="radio"/> die vorgesehenen Haltegriffe und Tritte benutzen und nicht auf den Reifen steigen <input type="radio"/> _____  <b>Förderband (Stetigförderer)</b> <input type="radio"/> rechtzeitig die natürliche Böschungsneigung herstellen <input type="radio"/> _____			
	<b>2.1 gefährliche Körperströme</b> <b>Arbeiten in der Nähe unter Spannung stehender Teile</b> <input type="checkbox"/> spannungsfreier Zustand ist für die Dauer der Arbeit nicht sicher gestellt <input type="checkbox"/> _____  <input type="checkbox"/> Schutzabstände zu unter Spannung stehenden Teilen bei nichtelektrotechnischen Arbeiten werden nicht eingehalten <input type="checkbox"/> _____				<b>Arbeiten in der Nähe unter Spannung stehender Teile</b> <input type="radio"/> Absprache mit EVU <input type="radio"/> _____  <input type="radio"/> die Schutzabstände zu unter Spannung stehenden Teilen bei nichtelektrotechnischen Arbeiten einhalten			



G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	<p><b>noch 2.1 gefährliche Körperströme</b></p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigte wissen nicht, wie sie sich bei abgerissenen Hochspannungsleitungen zu verhalten haben</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Förderband (Stetigförderer)</b></p> <p><input type="checkbox"/> keine Schutzmaßnahmen gegen Schäden an der elektrischen Zuleitung</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Hinweis:</b></p> <p>1 m bei einer Nennspannung bis 1 kV, 3 m bei einer Nennspannung über 1 kV bis 110 kV, 4 m bei einer Nennspannung über 110 kV bis 220 kV, 5 m bei einer Nennspannung über 220 kV bis 380 kV, 5 m bei unbekannter Nennspannung</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><input type="radio"/> Beschäftigte unterweisen</p> <p><input type="radio"/> nicht aus dem Fahrzeug steigen</p> <p><input type="radio"/> langsam aus dem Gefahrenbereich herausfahren</p> <p><input type="radio"/> EVU verständigen</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Förderband (Stetigförderer)</b></p> <p><input type="radio"/> Aufroll- oder Hängevorrichtungen, FI-Schutzschalter in Salzlagerräumen mit 30 mA</p> <p><input type="radio"/> _____</p>			
	<p><b>3.4 Flüssigkeiten</b></p> <p><b>Sammeln und Transportieren von Abfall und Schadstoffen</b></p> <p><input type="checkbox"/> Müllsäcke werden über den Kopf gehoben, so dass Flüssigkeiten die Beschäftigten benetzen können</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Rüsten von Fahrzeugen (Streuautomaten)</b></p> <p><input type="checkbox"/> beim Ablassen des Streutellers wird nicht auf Sohlereste geachtet</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Sammeln und Transportieren von Abfall und Schadstoffen</b></p> <p><input type="radio"/> Müllsäcke mit geeigneten Hebehilfen aufladen</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Rüsten von Fahrzeugen (Streuautomaten)</b></p> <p><input type="radio"/> beim Ablassen des Streutellers seitlich aufstellen, um eine Benetzung durch Sohlereste zu vermeiden</p> <p><input type="radio"/> _____</p>			
	<p><b>8.2 Beleuchtung</b></p> <p><b>Lagerräume in Gebäuden</b></p> <p><input type="checkbox"/> Verkehrswege sind nicht ausreichend beleuchtet</p> <p><input type="checkbox"/> Blendung</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Lagerräume in Gebäuden</b></p> <p><input type="radio"/> Verkehrswege ausreichend beleuchten</p> <p><input type="radio"/> auf Blendfreiheit achten</p> <p><input type="radio"/> _____</p>			
	<p><b>9.3 Haltungsarbeit/ Haltearbeit</b></p> <p><b>Flurförderzeuge</b></p> <p><input type="checkbox"/> Fahrersitz nicht richtig eingestellt</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>9.4 Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit</b></p> <p><input type="checkbox"/> Materialtransport zum Fahrzeug und das Be- und Entladen des Fahrzeugs wird nur von Hand vorgenommen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Flurförderzeuge</b></p> <p><input type="radio"/> Fahrersitz individuell einstellen</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><input type="radio"/> prüfen, ob der Materialtransport zum Fahrzeug und das Be- und Entladen des Fahrzeugs auch maschinell vorgenommen werden kann</p> <p><input type="radio"/> Material palettieren</p>			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>noch 9.4 Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit</b> <input type="checkbox"/> regelmäßiges Heben und Tragen größerer Lasten <input type="checkbox"/> _____  <input type="checkbox"/> keine Tragehilfen <input type="checkbox"/> _____  <b>Sammeln und Transportieren von Abfall und Schadstoffen</b> <input type="checkbox"/> Müllsäcke werden über den Kopf gehoben <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> _____  <input type="radio"/> durch Arbeitseinteilung Mischarbeit schaffen <input type="radio"/> Material, wie Salz oder Zement, statt in 50 kg-Säcken nur noch in 25 kg-Säcken bestellen <input type="radio"/> _____  <input type="radio"/> Sackkarren <input type="radio"/> Tragegurte <input type="radio"/> Steinzangen <input type="radio"/> _____  <b>Sammeln und Transportieren von Abfall und Schadstoffen</b> <input type="radio"/> Müllsäcke mit geeigneten Hebehilfen aufladen <input type="radio"/> _____			
	<b>10.1 Informationsaufnahme</b> <b>Kranarbeiten</b> <input type="checkbox"/> Signale nicht abgesprochen <input type="checkbox"/> _____  <b>Flurförderzeuge</b> <input type="checkbox"/> keine Warneinrichtung vorhanden <input type="checkbox"/> _____					<b>Kranarbeiten</b> <input type="radio"/> zu verwendende Signale absprechen <input type="radio"/> _____  <b>Flurförderzeuge</b> <input type="radio"/> lauttönende Warneinrichtung <input type="radio"/> _____			
	<b>11.1 ungeeignete PSA</b> <b>Kranarbeiten</b> <input type="checkbox"/> bei Seil- und Anschlagarbeiten wird keine geeignete PSA getragen <input type="checkbox"/> _____  <b>Sammeln und Transportieren von Abfall und Schadstoffen</b> <input type="checkbox"/> keine geeignete PSA <input type="checkbox"/> _____					<b>Kranarbeiten</b> <input type="radio"/> knöchelhohe S2-Schuhe <input type="radio"/> S2-Schuhe im Werkstattbereich <input type="radio"/> Schutzhandschuhe <input type="radio"/> _____  <b>Sammeln und Transportieren von Abfall und Schadstoffen</b> <input type="radio"/> je nach Einsatz entsprechende Schutzhandschuhe (Gummihandschuhe, Einweghandschuhe) verwenden <input type="radio"/> _____			
	<b>13.3 Qualifikation</b> <b>Flurförderzeuge</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigter ungeeignet zum Führen des Flurförderzeuges <input type="checkbox"/> _____					<b>Flurförderzeuge</b> <input type="radio"/> Flurförderzeug darf nur von einer Person geführt werden, die mind. 18 Jahre alt und geeignet ist <input type="radio"/> Fahrzeugführer muss seine Fähigkeit im Fahren nachweisen <input type="radio"/> Fahrerausweis für motorisch angetriebene Flurförderzeuge (Gabelstaplerschein) <input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>13.4 Unterweisung</b> <b>Kranarbeiten</b> <input type="checkbox"/> Kranführer wurde nicht auf die richtige Aufstellung des Krans hingewiesen <input type="checkbox"/> _____  <b>Flurförderzeuge</b> <input type="checkbox"/> Fahrzeugführer erhält keine spezielle Unterweisung <input type="checkbox"/> _____  <b>Führen von Fahrzeugen</b> <input type="checkbox"/> Fahrzeugführer wissen nicht, wie sie sich im Fall eines Unfalls oder einer Panne verhalten sollen <input type="checkbox"/> Sicherheitsgurte werden auf Baustellen nicht benutzt <input type="checkbox"/> _____  <b>Sammeln und Transportieren von Abfall und Schadstoffen</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigten sind die Verhaltensregeln bei der Aufnahme und dem Transport unbekannter Stoffe nicht bekannt <input type="checkbox"/> _____					<b>Kranarbeiten</b> <input type="checkbox"/> Fahrzeug möglichst waagrecht aufstellen <input type="checkbox"/> wird der Ladekran auf geneigten Flächen aufgestellt, so ist die Last entsprechend der Aufstellung zu begrenzen <input type="checkbox"/> bei Ladekranarbeiten die Stützen ausfahren, <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstand von mind. 50 cm zu allen festen Gegenständen ist einzuhalten <input type="checkbox"/> _____  <b>Flurförderzeuge</b> <input type="checkbox"/> bestimmungsgemäße Verwendung <input type="checkbox"/> beim Verlassen des Fahrzeugs den Schalt- oder Zündschlüssel abziehen <input type="checkbox"/> _____  <b>Führen von Fahrzeugen</b> <input type="checkbox"/> Fahrzeugführer über das Verhalten im Fall eines Unfalls oder einer Panne unterweisen <input type="checkbox"/> Ansprechpartner im Betrieb bestimmen <input type="checkbox"/> Unterweisung in Erster Hilfe <input type="checkbox"/> Unterweisung über die Benutzung von Sicherheitsgurten <input type="checkbox"/> _____  <b>Sammeln und Transportieren von Abfall und Schadstoffen</b> Beschäftigte hinweisen auf: <input type="checkbox"/> nicht am Behälterinhalt riechen <input type="checkbox"/> Flüssigkeiten nicht zusammenschütten <input type="checkbox"/> Schutzhandschuhe tragen <input type="checkbox"/> Ladung sichern <input type="checkbox"/> _____			
	<b>13.6 Organisation, allgemein</b> <b>Fahrzeuge</b> <input type="checkbox"/> Fahrzeuge nicht vorschriftsmäßig ausgerüstet <input type="checkbox"/> keine Warnwesten <input type="checkbox"/> _____					<b>Fahrzeuge</b> <input type="checkbox"/> Fahrzeuge überprüfen, ob sie vorschriftsmäßig ausgerüstet sind <input type="checkbox"/> Warnwesten <input type="checkbox"/> Warnleuchte <input type="checkbox"/> Warndreieck <input type="checkbox"/> Verbandskasten <input type="checkbox"/> Feuerlöscher müssen vorhanden und betriebsbereit sein <input type="checkbox"/> _____			

# Arbeitsmittel und Prüffristen

## nach Arbeitsbereichen

- 1) Alle Arbeitsmittel sind vor Benutzung einer Sichtkontrolle zu unterziehen.
- 2) Die erforderlichen Fachkenntnisse der Prüfperson sowie Art und Umfang der Prüfungen sind vom Arbeitgeber festzulegen.
- 3) Die besonderen Einsatzbedingungen und ggf. damit verbundene veränderte Prüffristen sind im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung zu ermitteln.

Arbeitsmittel <sup>1)</sup>	Inventar Nr.	Prüffrist	Prüfung durch <sup>2)</sup>	Berücksichtigung besonderer Einsatzbedingungen <sup>3)</sup>		letzte Prüfung	Ergebnis	Nachweis
				veränderte Prüffrist	Grund			
<i>Leiter</i>	<i>35</i>	<i>jährlich</i>	<i>Meister Hansen</i>	<i>vierteljährl.</i>	<i>Gefährdungsbeurteilung</i>	<i>9.11.04</i>	<i>in Ordnung</i>	<i>Prüfbuch</i>

## Überreicht und zu beziehen durch den zuständigen Unfallversicherungsträger:

### Baden-Württemberg

Unfallkasse Baden-Württemberg,  
Hauptsitz Stuttgart:  
Augsburger Straße 700, 70329 Stuttgart,  
Postanschrift: 70324 Stuttgart,  
Tel. (07 11) 93 21-0, Fax (07 11) 93 21-500,  
Sitz Karlsruhe:  
Waldhornplatz 1, 76131 Karlsruhe,  
Postanschrift: 76128 Karlsruhe,  
Tel. (07 21) 60 98-1, Fax (07 21) 60 98-52 00

### Bayern

Bayerischer Gemeindeunfallversicherungs-  
verband, Ungererstraße 71, 80805 München,  
Postanschrift: 80791 München,  
Tel. (0 89) 3 60 93-0, Fax (0 89) 3 60 93-135

Bayerische Landesunfallkasse,  
Ungererstraße 71, 80805 München,  
Postanschrift: 80791 München,  
Tel. (0 89) 3 60 93-0, Fax (0 89) 3 60 93-135

Unfallkasse München,  
Müllerstraße 3, 80469 München,  
Postanschrift: 80313 München,  
Tel. (0 89) 2 33-2 80 94, Fax (0 89) 2 33-2 64 84

### Berlin

Unfallkasse Berlin,  
Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin-Marienfelde,  
Postfach 48 05 84, 12254 Berlin,  
Tel. (0 30) 76 24-0, Fax (0 30) 76 24-11 09

### Brandenburg

Unfallkasse Brandenburg,  
Müllroser Chaussee 75, 15236 Frankfurt,  
Postanschrift: Postfach 11 13, 15201 Frankfurt,  
Tel. (03 35) 52 16-0, Fax (03 35) 52 16-111

Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg,  
Müllroser Chaussee 75, 15236 Frankfurt,  
Postanschrift: Postfach 11 13, 15201 Frankfurt,  
Tel. (03 35) 52 16-0, Fax (03 35) 52 16-111

### Bremen

Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen,  
Walsroder Straße 12–14, 28215 Bremen,  
Tel. (04 21) 3 50 12-0, Fax (04 21) 3 50 12-14

### Hamburg

Unfallkasse Nord,  
Schleswig-Holstein • Hamburg, Standort  
Hamburg, Spohrstraße 2, 22083 Hamburg,  
Tel. (0 40) 2 71 53-0, Fax (0 40) 2 71 53-1000

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord,  
Landesgeschäftsstelle Hamburg  
Berliner Tor 49, 20099 Hamburg,  
Tel. (0 40) 3 09 04 92 89, Fax (0 40) 3 09 04 91 81

### Hessen

Unfallkasse Hessen,  
Leonardo-da-Vinci-Allee 20, 60486 Frankfurt,  
Postanschrift: Postf. 10 10 42, 60010 Frankfurt,  
Tel. (0 69) 2 99 72-440, Fax (0 69) 2 99 72-588

### Mecklenburg-Vorpommern

Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern,  
Wismarsche Straße 199, 19053 Schwerin,  
Tel. (03 85) 51 81-0, Fax (03 85) 51 81-111

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord, Lan-  
desgeschäftsstelle Mecklenburg-Vorpommern,  
Bertha-von-Suttner-Straße 5, 19061 Schwerin,  
Tel. (03 85) 30 31-700, Fax (03 85) 30 31-706

### Niedersachsen

Braunschweigischer  
Gemeinde-Unfallversicherungsverband,  
Berliner Platz 1C, 38102 Braunschweig,  
Postanschrift: Postfach 15 42,  
38005 Braunschweig,  
Tel. (05 31) 2 73 74-0, Fax (05 31) 2 73 74-40

Gemeinde-Unfallversicherungsverband  
Hannover, Am Mittelfelde 169, 30519 Hannover,  
Postanschrift: Postf. 81 03 61, 30503 Hannover,  
Tel. (05 11) 87 07-0, Fax (05 11) 87 07-188

Landesunfallkasse Niedersachsen,  
Am Mittelfelde 169, 30519 Hannover,  
Postanschrift: Postf. 81 03 61, 30503 Hannover,  
Tel. (05 11) 87 07-0, Fax (05 11) 87 07-202

Gemeinde-Unfallversicherungsverband  
Oldenburg, Gartenstraße 9, 26122 Oldenburg,  
Postanschrift: Postfach 27 61, 26017 Oldenburg,  
Tel. (04 41) 77 90 90, Fax (04 41) 7 79 09 50

Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen,  
Aegidientorplatz 2a, 30159 Hannover,  
Postanschrift: Postfach 280, 30002 Hannover,  
Tel. (05 11) 98 95-431, Fax (05 11) 98 95-433

### Nordrhein-Westfalen

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen  
Zentrale  
St.-Franziskus-Str. 146, 40470 Düsseldorf,  
Tel. (02 11) 90 24-0

Regionaldirektion Rheinland  
Heyestraße 99, 40625 Düsseldorf,  
Postanschrift: Postfach 12 05 30,  
40605 Düsseldorf,  
Tel. (02 11) 28 08-0, Fax (02 11) 28 08-219

Regionaldirektion Westfalen-Lippe  
Salzmannstraße 156, 48159 Münster,  
Postanschrift: Postfach 59 67, 48135 Münster,  
Tel. (02 51) 21 02-0, Fax (02 51) 21 85 69

### Rheinland-Pfalz

Unfallkasse Rheinland-Pfalz,  
Orensteinstraße 10, 56626 Andernach,  
Postanschrift: 56624 Andernach,  
Tel. (0 26 32) 9 60-0, Fax (0 26 32) 9 60-311

### Saarland

Unfallkasse Saarland,  
Beethovenstraße 41, 66125 Saarbrücken,  
Postanschrift: Postfach 20 02 80, 66043 Saar-  
brücken,  
Tel. (0 68 97) 97 33-0, Fax (0 68 97) 97 33-37

### Sachsen

Unfallkasse Sachsen,  
Rosa-Luxemburg-Straße 17a, 01662 Meißen,  
Postanschrift: Postfach 42, 01651 Meißen,  
Tel. (0 35 21) 7 24-0, Fax (0 35 21) 7 24-111

### Sachsen-Anhalt

Unfallkasse Sachsen-Anhalt,  
Käspersstraße 31, 39261 Zerbst,  
Postanschrift: 39258 Zerbst,  
Tel. (0 39 23) 7 51-0, Fax (0 39 23) 7 51-333

Feuerwehr-Unfallkasse Mitte,  
Landesgeschäftsstelle Sachsen-Anhalt,  
Carl-Müller-Straße 7, 39112 Magdeburg,  
Tel. (03 91) 5 44 59-0, Fax (03 91) 5 44 59-22

### Schleswig-Holstein

Unfallkasse Nord,  
Schleswig-Holstein • Hamburg,  
Standort Kiel, Seekoppelweg 5a, 24113 Kiel,  
Tel. (04 31) 64 07-0, Fax (04 31) 64 07-450

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord,  
Landesgeschäftsstelle Schleswig-Holstein,  
Sophienblatt 33, 24114 Kiel,  
Postanschrift: 24097 Kiel  
Tel. (04 31) 6 03-21 13, Fax (04 31) 6 03-13 95

### Thüringen

Unfallkasse Thüringen,  
Humboldtstraße 111, 99867 Gotha,  
Postanschrift: Postfach 10 03 02, 99853 Gotha,  
Tel. (0 36 21) 7 77-0, Fax (0 36 21) 7 77-111

Feuerwehr-Unfallkasse Mitte,  
Landesgeschäftsstelle Thüringen,  
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt (Tivoli),  
Tel. (03 61) 55 18-201, Fax (03 61) 55 18-221

### Eisenbahn-Unfallkasse

Rödelheimer Straße 49, 60487 Frankfurt/Main,  
Tel. (0 69) 4 78 63-0, Fax (0 69) 4 78 63-151

### Unfallkasse Post und Telekom

Europaplatz 2, 72072 Tübingen,  
Postanschrift: Postfach 27 80, 72017 Tübingen,  
Tel. 0180 5 00 16 32, Fax (0 70 71) 9 33-43 98

### Unfallkasse des Bundes

Weserstraße 47, 26382 Wilhelmshaven,  
Postanschrift: Postf. 180, 26380 Wilhelmshaven,  
Tel. (0 44 21) 4 07-0, Fax (0 44 21) 4 07-406

Die jeweils aktuellen E-Mail- und Internet-Adressen der hier aufgelisteten Unfallversicherungsträger finden Sie auf der Homepage der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung: [www.dguv.de](http://www.dguv.de) unter der Rubrik „Unfallkassen“.

**Deutsche Gesetzliche  
Unfallversicherung (DGUV)**

Mittelstraße 51-52  
10117 Berlin

